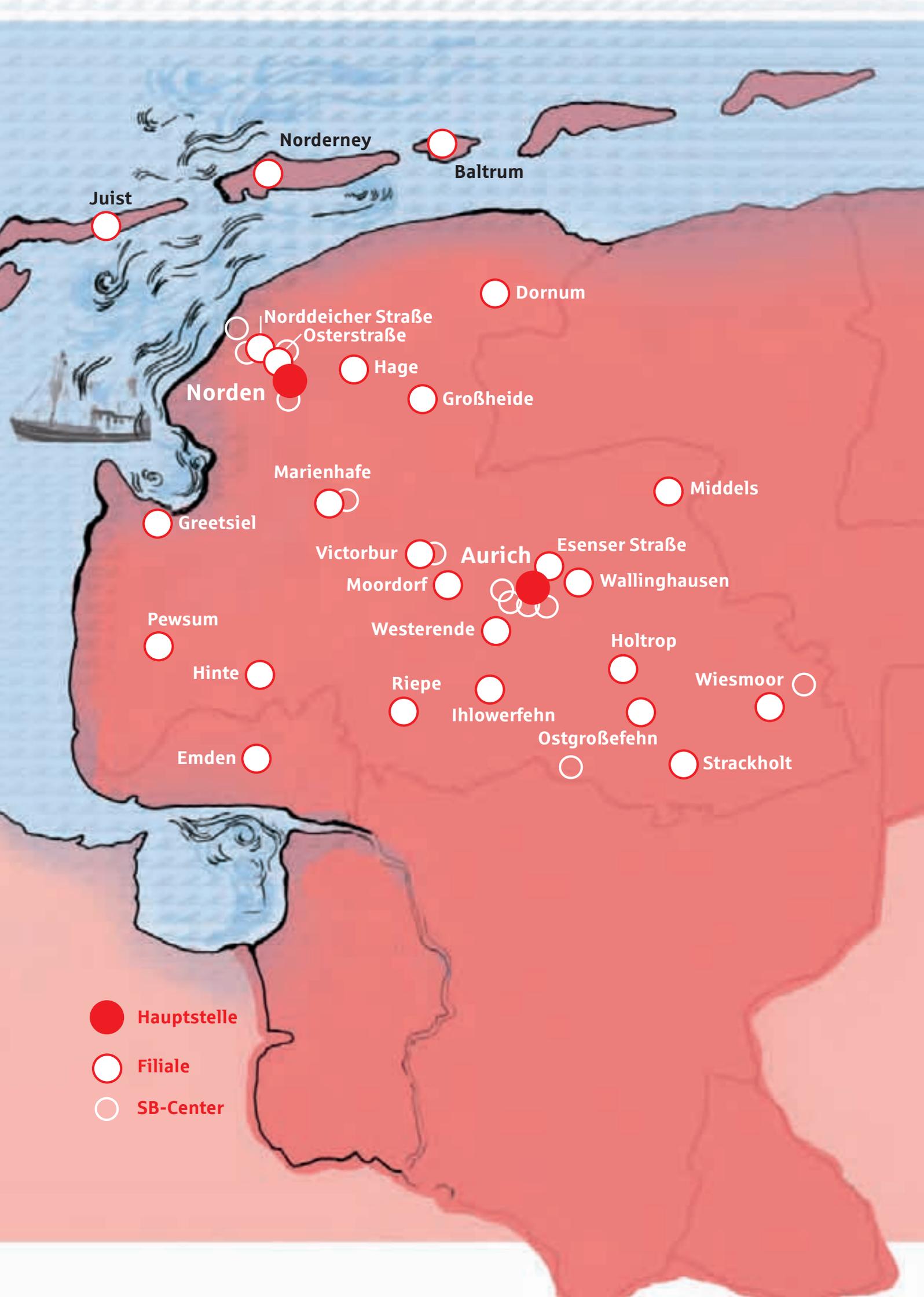




Jahresbericht 2010



Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse



-  **Hauptstelle**
-  **Filiale**
-  **SB-Center**



Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

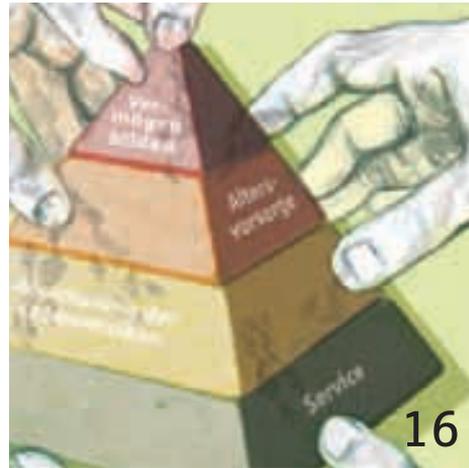
Jahresbericht 2010

Sparkasse Aurich-Norden – ein GUTES Stück Heimat

Wir sind flächendeckend vertreten in Ihrer Nachbarschaft, Ihrer Stadt, Ihrer Gemeinde, Ihrem Landkreis. Als fester Bestandteil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens im Landkreis Aurich und der Stadt Emden beraten wir sie gern in unseren

2 Hauptstellen, 25 Filialen, 12 SB-Center oder auch bei Ihnen zu Hause.

Alle 25.700 Geldautomaten der deutschen Sparkassen finden Sie im Internet-Filialfinder auf www.sparkasse-aurich-norden.de oder im Handy-Filialfinder auf mobil.sparkasse.de oder über unsere kostenfreie Servicrufnummer 0 800 283 500 00.



6 Vorwort des Vorstandes

8 Wir über uns

10 Institution Sparkasse: Gut als Selbstverständnis

12 Sparkasse im Profil: Unsere Assistenzkräfte

14 Finanzberaten up Platt? Nix lichter as dat!

Spaarkass hört to disse Kuntrei – un is up 't platte Land to Huus

16 Finanzen gecheckt und in Zukunft entspannt

18 ImmobilienForum: Kompetenz verdoppelt

20 Firmenkunden in der Nahaufnahme

22 Die Jürgen Thiet GmbH: Strom ohne Steckdose

26 Familotel Deichkrone: Kinderlärm erwünscht!



30 Ein Herz für die Region

32 Dr. Joachim Gauck zu Gast bei S-Futura
„Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit“

35 Christian Wulff über die Auricher Wissenschaftstage:
„Hier ist ganz viel Leidenschaft im Spiel!“

38 Sparen+Gewinnen: Jugendfeuerwehr ist Feuer und Flamme

40 Jahresbericht und Jahresabschluss

42 Kennzahlen

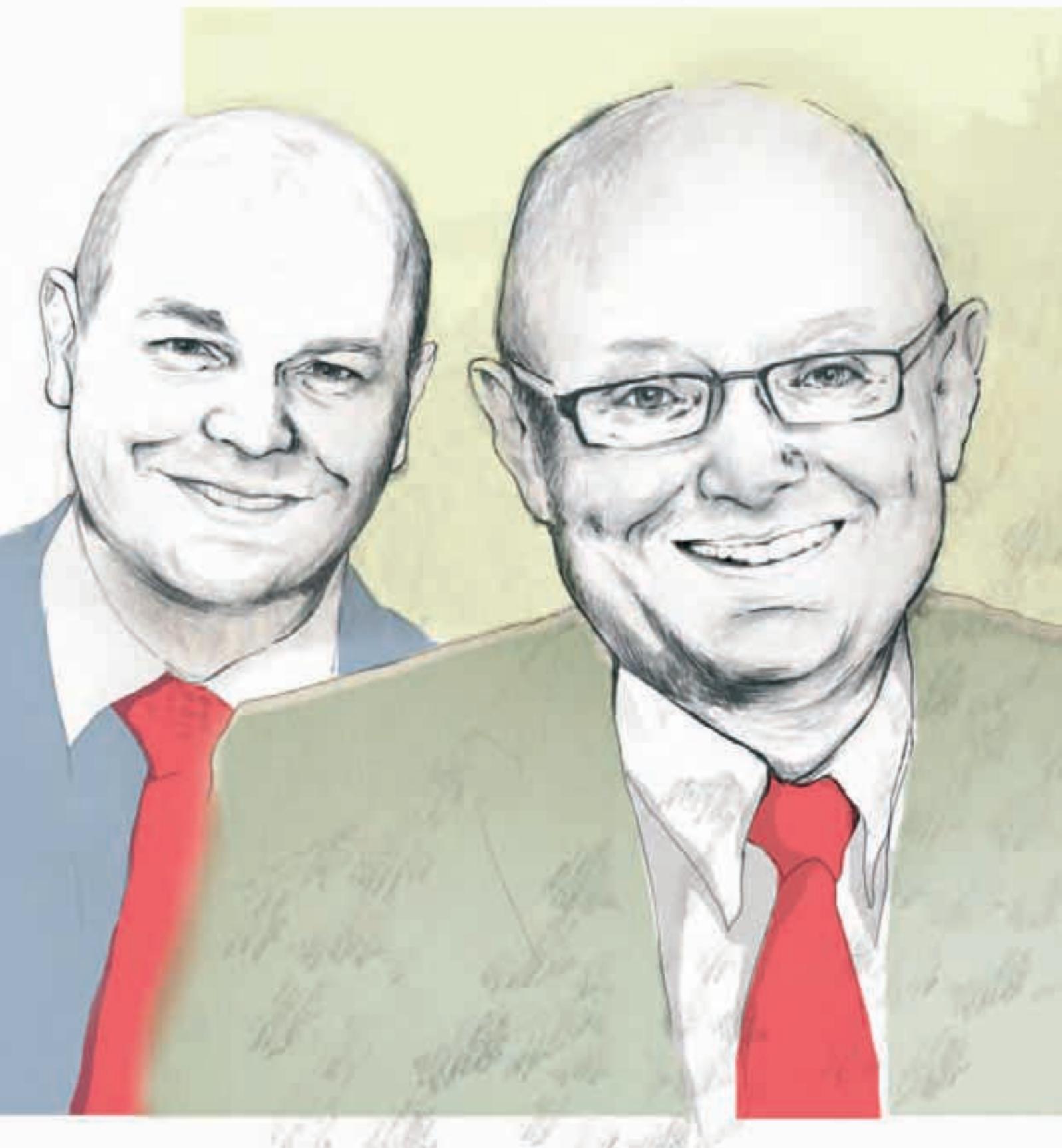
43 Jahresbericht

50 Bilanz zum 31.12.2010

52 Gewinn- und Verlustrechnung

54 Verantwortliche und Gremien

Impressum



Moin mit 'n anner, leve Leesders,

das vergangene Jahr war für uns ein erfolgreiches. Wieder konnten wir unsere Stellung als Marktführer in unserem Geschäftsgebiet behaupten. Unsere Kunden vertrauen uns, was uns sehr stolz macht.

Und doch müssen auch wir dieses Vertrauen immer wieder neu erarbeiten. Das gelingt uns nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern. Denn sie stehen im direkten Kontakt mit unseren Kunden und mit allen externen Kontaktpersonen.

Für unsere Mitarbeiter ist dies nicht immer leicht, denn es geht bei ihrer täglichen Arbeit oft um kleine

Details, die jedoch viel Einsatz verlangen, um letztlich alle Anforderungen erfolgreich zu erfüllen. Dazu gehört auch, dass Handlungsabläufe regelmäßig reflektiert und gegebenenfalls verbessert werden müssen, damit eine konstant hohe Qualität gewährleistet werden kann.

Dieser an uns selbst gerichtete Anspruch treibt uns an, uns konstruktiv mit der so genannten Alltagsroutine auseinanderzusetzen, an ihr zu feilen, an manchen Ecken mal etwas wegzuradiieren und es über optimierte Handlungslinien zu korrigieren. Man könnte fast sagen, dieser Prozess ist vergleichbar mit einem künstlerischen Schaffensprozess.

Auch das Zeichentalent Thomke Meyer, die in diesem Jahresbericht unsere Mitarbeiter und Firmenkunden gezeichnet hat, musste viel Feinarbeit leisten, um letztlich allen gemalten Porträts einen authentischen Ausdruck zu verleihen.

Für das kommende Jahr lautet unser Credo deshalb wieder: Dafür, dass Sie uns weiterhin vertrauen können, arbeiten alle in unserer Sparkasse Hand in Hand zusammen und legen sich immer wieder aufs Neue ins Zeug.

In diesem Sinne: Heel Bült Bliedskupp oder viel Vergnügen beim Lesen!



Carlo Grün
Vorstandsvorsitzender

Hinrich Ernst
Vorstandsmitglied

Oliver Löseke
Vorstandsmitglied

Wir sind nicht nur ein moderner Finanzdienstleister, sondern fördern auch die unterschiedlichsten regionalen Projekte, Vorhaben, Vereine und Institutionen aus den Bereichen Sport, Kultur und Bildung. Da, wo die Möglichkeiten des Einzelnen oder der kommunalen und staatlichen Institutionen an ihre Grenzen stoßen, leisten wir einen Beitrag. Wir geben etwas von dem zurück, was wir erwirtschaften (S. 11).

In diesem Jahresbericht geben wir der jungen Abiturientin Thomke Meyer aus Rhaderfehn die Möglichkeit, sich mit ihrem künstlerischen Talent vorzustellen. Alle Personenbilder wurden von ihr für uns per Handzeichnung portraitiert.



„Es war für mich eine Herausforderung, weil ich nebenbei noch das Abitur gemacht habe. Gleichzeitig aber auch eine super Möglichkeit, die technischen Grundlagen meiner künstlerischen Fähigkeiten weiter zu trainieren.“ *Thomke Meyer*



overall
licht to berecken

örtliche
Unterstützung

Fachkompetenz
Erfahrung
Wissen

lebenslang
in good Hannen

Geld
für alle

Wi weten neet bloot in all Saken rund um de Finanzen Bescheed; wi denken un hanneln ok för de Tokummst van uns Kuntrei un de Minsken darin. Dat vandaag haast 50 Millionen Kunnen de Sparkassen in Dütskland vertroen, wiest uns am besten, dat wi noch alltied up de rechte Padd sünd.

Institution Sparkasse: Gut als Selbstverständnis

Vor über 200 Jahren wurde die erste Sparkasse in Deutschland gegründet. Der damals revolutionäre Leitgedanke bestand aus dem Anspruch, allen Bevölkerungsschichten den Zugang zu finanzieller Vorsorge zu ermöglichen. Und zwar als direkte Anlaufstelle vor Ort. Übertragen auf unsere Zeit heißt das, dass wir kompetente Finanzdienstleistungen mit verantwortlichem und nachhaltigem Denken und Handeln für die Menschen in der Region verbinden. Dass heute rund 50 Millionen Kunden den Sparkassen in Deutschland vertrauen, ist die beste Bestätigung für unser nach wie vor gültiges Selbstverständnis.



**Förderung
in allen Lebenslagen**

Aus den einzelnen Sparkassen ist seit ihrer Gründung ein großer und erfolgreicher Verbund – die Sparkassen-Finanzgruppe – geworden, zu der mittlerweile rund 600 Unternehmen gehören. Neben den Sparkassen sind das Spezialanbieter wie zum Beispiel die LBS-Bausparkassen, als großer Versicherer unter anderem die VGH, die Deutsche Leasing oder auch die Fondsgesellschaft Deka.

Mit Verantwortung und Verlässlichkeit Vertrauen schaffen

Oft ist das besondere Geschäftsmodell der Sparkassen in den vergangenen Jahren als zu konservativ und zu wenig innovativ kritisiert worden. Doch gerade in Zeiten einer Wirtschafts- und Finanzkrise ist das Festhalten an zentralen Werten wie Vertrauen, Verlässlichkeit und Verantwortung von besonderer Bedeutung. Sparkassen sind keine originären Banken: Unser Geschäftsmodell ist nicht darauf ausgerichtet, für eine kleine Zahl an Anteilseignern einen möglichst hohen Profit zu erwirtschaften. Unsere Devise lautet: Aus der Region – für die Region! Das bedeutet, die Einlagen unserer Kunden fließen wieder zurück in die örtliche Wirtschaft und stehen für die ökonomische Entwicklung vor Ort zur Verfügung. Dieses bewährte Geschäftsmodell ist in hohem Maße solide und stabil – die internationale Finanzmarktkrise hat dies deutlich gezeigt.

Gut für unsere Kunden

Die Geschäftsstrategie der Sparkasse Aurich-Norden ist nachhaltig, unser Geschäftsinteresse langfristig. Das hat verschiedene Gründe: Als kommunal getragenes

Unternehmen ist die Sparkasse Aurich-Norden mit 27 Filialen genau wie andere öffentliche Einrichtungen für alle Bürger in der Region da. Wir haben unser Geschäftsgebiet vor der eigenen Tür – nicht auf fernen Kapitalmärkten. Mittelpunkt unserer Geschäftsphilosophie ist der dauerhaft zufriedene Kunde. Daher gilt es, in intensiven Gesprächen mit unseren Kunden und unter Einbeziehung der jeweiligen persönlichen Lebenssituation und -phase maßgeschneiderte Finanzlösungen zu entwickeln.

Kredite für Menschen und Unternehmen aus der Region

Als Förderer des Mittelstandes verfolgt die Sparkasse Aurich-Norden eine verantwortungsvolle Kreditvergabe mit Augenmaß. Wir vergeben Kredite ausschließlich an Menschen und Unternehmen, die wir kennen und einschätzen können. Kreditentscheidungen werden nicht nur nach formalen Kriterien wie Aktenslage und Kennziffern getroffen, sondern auch anhand persönlicher Erfahrungen. Und da wir für langfristige Geschäftsbeziehungen stehen, begleiten wir unsere Kunden auch in kritischen Phasen.

Gut für den Landkreis Aurich

Maximale Lebensqualität statt maximalem Gewinn – auch das ist eine Leitlinie der Sparkasse Aurich-Norden. Wir sind nicht nur ein moderner Finanzdienstleister, sondern engagieren uns auch in erheblichem Umfang für den Landkreis Aurich und die Menschen hier. Wir fördern die unterschiedlichsten regionalen Projekte, Vorhaben, Vereine und Institutionen aus den Bereichen Sport, Kultur und Bildung. Da, wo die Möglichkeiten des Einzelnen oder der kommunalen und staatlichen Institutionen an ihre Grenzen stoßen, leisten wir einen Beitrag. Wir geben etwas von dem zurück, was wir erwirtschaften.



„Ich unterstütze meine Kollegen
im FirmenkundenCenter. Dadurch
bekommen sie die nötigen Freiräume,
um ihre Kunden in Ruhe und
umfassend beraten zu können.“

Helga Christoffers

Sparkasse im Profil: Unsere Assistenzkräfte

Rund 480 Menschen sind für die Sparkasse Aurich-Norden tätig. Über die Hälfte im direkten Kontakt mit unseren Kunden. Eine davon ist Helga Christoffers. Sie arbeitet als Assistenz im Empfang des FirmenkundenCenters in der Doornkaat-Villa in Norden. Die meisten Firmenkunden kennen sie als erste Ansprechpartnerin – sowohl telefonisch als auch persönlich. Ihr Aufgabengebiet beschreibt exemplarisch, worauf es als Sparkassen-Assistenzkraft besonders ankommt.

Gut organisiert, schnell und vor allem freundlich lautet das Anforderungsprofil für die Assistenzkräfte der Sparkasse Aurich-Norden: „Bei uns müssen Sie keine Nummer ziehen, wir begrüßen Sie persönlich“, so Helga Christoffers. Dieses entspricht der Betreuungsphilosophie unserer Sparkasse.

Zusätzlich zu dieser serviceorientierten und persönlichen Kundenbetreuung kümmern sich Helga Christoffers und die anderen Assistenzkräfte um verschiedenste Tätigkeiten. Dazu gehört hauptsächlich die Entlastung der Berater: „Ich unterstütze meine Kollegen im FirmenkundenCenter. Dadurch bekommen sie die nötigen Freiräume, um ihre Kunden in Ruhe und umfassend beraten zu können. So können wir gewährleisten, dass unsere Betreuung immer speziell

abgestimmt auf die individuelle

Unternehmens- und Unternehmensituation ist“, erläutert die erfahrene Assistenzkraft. „Wir sind schon ein gutes Team – wir arbeiten Hand in Hand. Unsere Ziele erreichen wir gemeinsam.

Das spüren unsere Kunden und fühlen sich hier wohl.“

Ihren Aufgabenbereich beschreibt Helga Christoffers so:

„Pro Tag nehme ich zahlreiche Anrufe entgegen und kann mit schnellen Lösungen weiterhelfen.“ Dazu gehört beispielsweise Auskunft über Buchungen zu geben, sehr eilige Überweisungen auf den Weg zu bringen, Konten zu eröffnen, Adressen zu ändern

oder Unterlagen für die Finanzierungen zusammenzustellen. „Bei anderen Anfragen wird eine spezielle Beratung durch meine Kollegen erforderlich.“ Dann wird mit dem Kunden ein Termin vereinbart. Entweder hier in der Sparkasse oder auch beim Kunden in der Firma.

Darüber hinaus kümmert sich Helga Christoffers um alles Organisatorische im Team: „Mir gefällt die abwechslungsreiche Arbeit hier“, bemerkt sie dazu. „Ganz besonders wichtig ist mir aber der persönliche Kontakt zu den Menschen – zu unseren Kunden und natürlich auch zu meinen Kollegen.“

Kundenbedürfnisse ernst nehmen

Oft ergibt sich auch ein persönliches Gespräch mit den Kunden: „Das ist sehr wichtig und ich freue mich darüber.“ Kundennähe bedeutet für sie, den Kunden zu kennen und somit auch gut auf dessen Wünsche eingehen zu können. Gerade auch in Gesprächen, die über das rein Geschäftliche wie Kredite oder Geldanlagen hinausgehen, findet sich oft ein guter Zugang zu den Kunden. „Es ist wichtig, auch einfach mal Mensch zu sein und die Menschen und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen“, ist die Sparkassenfachwirtin überzeugt. Und dies kann durchaus auch einmal ein „Redebedürfnis“ sein.

Helga Christoffers und ihre Kollegen wissen, wie man Kunden für die Sparkasse gewinnt. Denn, „wenn man sich persönlich kümmert, an das Unternehmen glaubt, sich Zeit nimmt und auf Augenhöhe miteinander redet und wenn man schnell und unkompliziert Lösungen anbietet, dann sind auch die Kunden glücklich“, fasst Helga Christoffers die Betreuungsphilosophie des Teams im FirmenkundenCenter und der Sparkasse Aurich-Norden zusammen.



Finanzberaden up Platt? Nix lichter as dat! Spaarkass hört to disse Kuntrei – un is up 't platte Land to Huus

Een Gespreck tüsken Berader un Kunn – besünners up uns lüttje Over-Land-Filialen – löppt faaktieds up disse Aard un Wies of: „Moin Hanna, kickst ok mal rin? Hest wat up d' Hart? Wat kann ik för di doon?“ „Moin Matthias! Du, ik much mi woll een neje Auto kopen. Man daarto mutt ik Geld upnehmen un dat wull ik gern mit di beproten. Hest du Tied?“ „Ja, seker, kumm man rin, magst 'n Tass Koffje?“

För de meesten van uns Kunnen is dat völ mackelker, wenn se in de Spraak, mit de se groot worden sünd, mit de Berader proten können. Völ Kunnen geiht dat Plattdütske völ lichter over d' Tung. Wenn de Berader denn ok noch Platt proot, föhlen se sük bi hör Spaarkass heel goot uphaven.

Intüsken weten de meeste Minsken ok, dat Platt keen Dialekt, man een egen Spraak is. För de Oostfresen is dat nix Neeis, dat se in een „Twee-Spraken-Land“ leven. Se sünd stolt up hör Spraak, de al to de Tied van de Hanse in all Kontoren van London bit Nowgorod bruukt wurr.

Dat geef een Tied, in de dat Plattdütske as de Spraak van de „Dummen“ aneken wurr. Man intüsken hett de Wind sük dreiht un de Spraak kriggt weer Stöhn. In de Kindergardens un Scholen sücht man to, dat d'r weer mehr Platt proot word.

De Weddstried „Wi lesen Platt – well kann 't am besten“ word all twee Jahr van de Oostfreeske Landskupp mit

Stöhn van d' Spaarkass up Benen stellt. De Schölers hebben 'n heel Bült Spaß daaran un alltied melden sük völ, de mitmaken willen.

Plattdütsk is noch lang keen „doden“ Spraak. In d' Supermarkt, up Straat, bi d' Frisör un in Olldag is he alltied to hören.

Un warum proten wi mit uns Kunnen Platt? Wi sünd in disse Kuntrei to Huus. De meesten van uns Mitarbeiters komen ok van hier. Uns Kunnen willen mit uns Platt proten, un uns liggt dat an 't Hart, dat uns Kunnen tofree sünd. Wenn man dat so bekickt, können beid Sieden blot winnen.

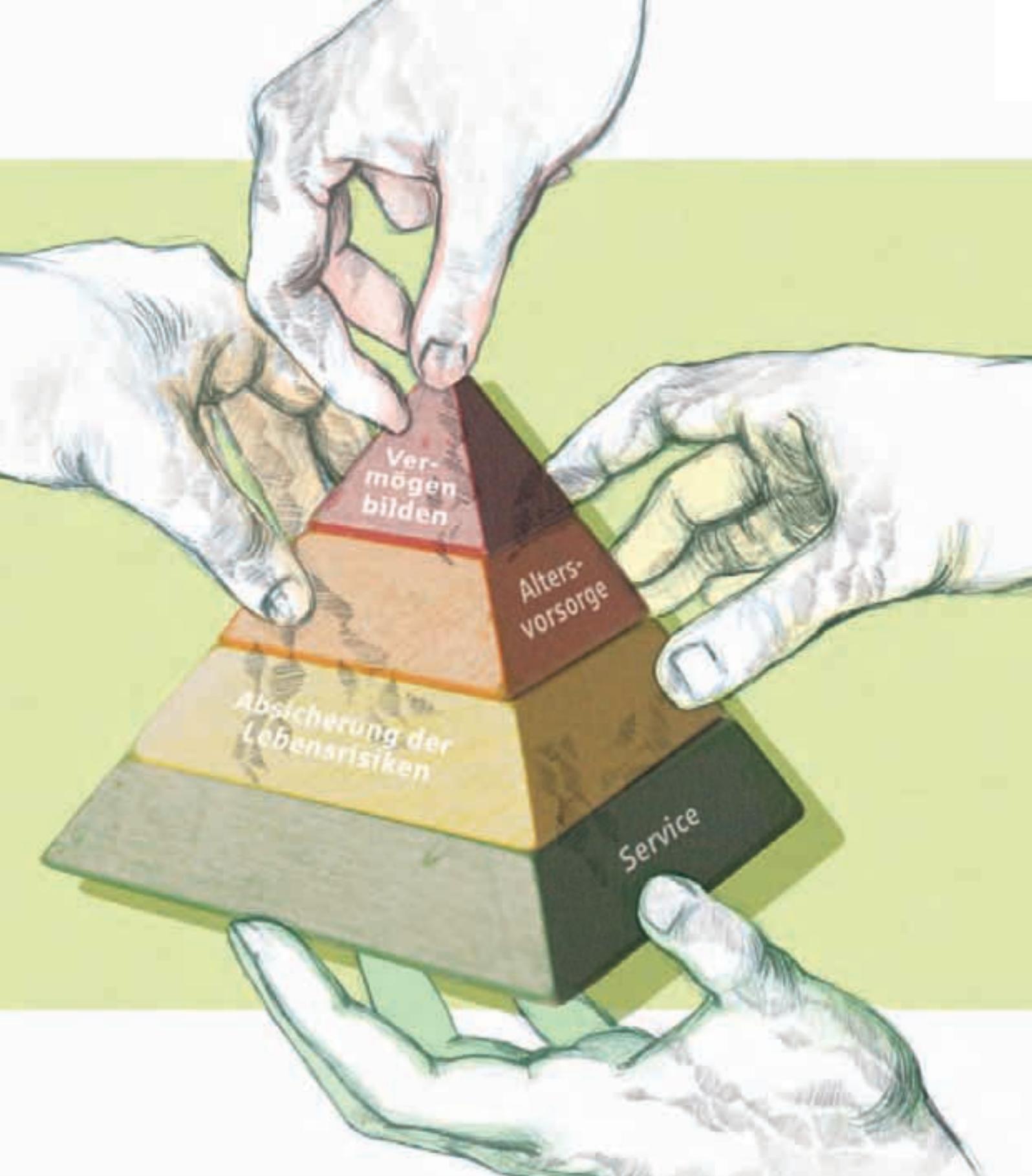
Daarbi is dat neet alltied licht, de komplizeert Woorden ut de „Finanzwelt“ in Platt to oversetten. Mennigmal geiht dat einfach heel un dall neet. Man meestied find de Berader een Utweg. To Nood word in twee Spraken Hoog- un Plattdütsk vertellt, daarmit man markt, wo 't innanner hangen deit.

Platt hört darum bi uns Spaarkass einfach mit d'r to.

Man nüms bruukt bang wesen: Wenn sük dat nu anhört, as wenn bi uns blot Platt proot word, dann versücht he sük. Wi können ok up Hoogdütsk goot beraden!

„Bei uns in der Filiale Großheide sprechen viele Kunden Platt. Plattdeutsch ist hier sehr verbreitet. Wir hier vor Ort sind auf jede Situation eingestellt und begrüßen unsere Kunden gern auf Platt aber natürlich auch auf Hochdeutsch.“

Matthias Erdmann, Filialleiter Großheide



Wenn wir mit uns können einen Sparkassen-Finanzcheck machen, schauen wir nicht nur auf den finanziellen Stand von heute. Wir bringen auch die Wünsche für die Zukunft unter einen Hut und stellen einen kompletten Plan auf – von Sparen oder Geld aufnehmen bis hin zu Absichern.

Finanzen gecheckt und in Zukunft entspannt

Woher wissen Sie eigentlich, dass Sie richtig versichert sind oder Ihr Vermögen wirklich sinnvoll angelegt ist? Wer hat Ihnen gesagt, dass Sie auf die richtige Altersvorsorge setzen und haben Sie das alles überhaupt schon einmal mit einem Experten durchgesprochen?

Fühlen Sie sich bei diesen Fragen irgendwie ein bisschen unwohl, weil Sie natürlich wissen, dass diese Themen im Alltagsstress immer zu kurz kommen? Wir können Ihnen helfen, Ihr Gewissen zu entspannen: Mit unserem **Sparkassen-Finanzcheck** machen Sie eine Analyse Ihrer persönlichen Finanzsituation und dann heißt es für Sie nur noch: Füße hochlegen und die Erträge wachsen lassen.

Hinter dem Sparkassen-Finanzcheck verbirgt sich ein komplettes Beratungskonzept, das die finanzielle Situation unserer Kunden über den Blickwinkel der aktuellen Momentaufnahme hinaus ermittelt. Unsere Sparkassenberater eruieren dabei im Gespräch mit dem Kunden seine persönlichen Bedarfssfelder, um ihm für sämtliche finanzielle Pläne und Entscheidungen maßgeschneiderte Lösungen an die Hand geben zu können. Neben den Bereichen Service/Liquidität, Altersvorsorge und Vermögen stellt die Absicherung von Lebensrisiken einen entscheidenden Baustein dieses Beratungskonzeptes dar. Daran orientiert sich dann auch unsere Empfehlung. Viele unserer Kunden vertrauen uns schon über Jahre. Dieses Vertrauen immer wieder zu bestätigen und nicht durch eine kurzfristige Gewinnorientierung zu Lasten unserer Kunden zu verletzen, ist das Geheimnis unseres Erfolges.

Mit der Sparkassen-Pyramide zum finanziellen Erfolg
Der Begriff Sparkassen-Finanzkonzept hört sich für die meisten Kunden zunächst ziemlich abstrakt an. Tatsächlich ist es jedoch ganz einfach zu erklären. Das Sparkassen-Finanzkonzept ähnelt einer Pyramide und besteht aus vier Stufen, die aufeinander aufbauen und sich ergänzen. Den Sockel bildet der Bereich Service/Liquidität. Welche Konten und Karten passen zu meinen täglichen Bankgeschäften und zu meinem Einkaufsverhalten? Welche Kredite und Kurzfristanlagen garantieren mir die größtmögliche Flexibilität?

Danach folgt die Absicherung der Lebensrisiken. Im Beratungsgespräch wird ermittelt, welche Versicherungen in Beruf, Freizeit und auf Reisen sinnvoll sind. Hier arbeitet die Sparkasse Aurich-Norden mit starken Partnern zusammen, die lang-

jährige Erfahrungen mitbringen, wie zum Beispiel die VGH und die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse. Die Sparkasse Aurich-Norden legt großen Wert darauf, ihre Kunden lückenlos, aber gleichzeitig sinnvoll zu versichern – von der privaten Haftpflichtversicherung und Absicherung der eigenen vier Wände über den Berufsunfähigkeitsschutz bis hin zur Krankenversicherung.

„Gut versichert zu sein, ist vergleichbar mit dem Airbag im Auto. Man hofft, ihn nie zu benötigen, will sich aber darauf verlassen, dass er im Notfall da ist“, erklärt Martina Schildt, eine unserer Kundenberaterinnen. Recht hat sie.

Für das Beratungsgespräch benötigen wir genaue Informationen von unseren Kunden, um unsere Empfehlung ganz individuell auf die persönlichen Bedürfnisse abzustimmen. So auch beim dritten Baustein, der Altersvorsorge. Hier erfährt der Kunde, was er schon heute für seinen Wohlstand im Alter tun kann und wie staatliche Förderungen, z. B. die Riester-Rente, optimal genutzt werden können.

An der Spitze der Pyramide steht der Aspekt Vermögen bilden und strukturieren, der ganz auf die persönlichen Ziele des Kunden eingeht. Es wird berücksichtigt, in welcher Zeit sich der Kunde Wünsche erfüllen möchte und welcher Weg dorthin der Anlegermentalität des Kunden entspricht. Das kann z. B. ein Sparvertrag sein, die Anlage in Aktien oder der Kauf von Fonds unseres Partners, der DekaBank.

So effizient abgesichert, kann sich der Kunde für die nächsten Jahre entspannt zurücklehnen, ohne ständig über seinen nicht-vorhandenen Finanzplan nachzudenken. Das Leben kann so einfach sein...

ImmobilienForum: Kompetenz verdoppelt

Seit dem vergangenen Jahr arbeiten unsere Finanzierungsberater und Immobilienvermittler in einer gemeinsamen Abteilung, dem ImmobilienForum, zusammen. Der Kunde profitiert bei diesem Leistungspaket von der Beratungskraft gleich jeweils zweier Fachspezialisten in inhaltlich aufeinander aufbauenden Bereichen. Vom Immobilienwunsch, dem Kauf oder Verkauf einer Gebrauchtimmoblie bis zur Finanzierung und passender Versicherung ist nun alles noch engmaschiger miteinander verzahnt. Dies ist von Vorteil, denn es können mehr Detailfragen in kürzerer Bearbeitungszeit kompetent geklärt werden.

Durch die Zusammenlegung von Immobilienvermittlung und Baufinanzierung hat die Sparkasse Aurich-Norden die Qualität für das beratungsintensive Themengebiet Immobilien nochmals verbessert. Jetzt ist es möglich, den Kunden schnell und unbürokratisch auch zu Fragen aus dem jeweils angrenzenden Themengebiet kompetent zu informieren. Dieser Informationszugewinn bedeutet für unsere Kunden ein Höchstmaß an Professionalität in der Abwicklung. Und auch unsere Berater begrüßen diesen Schritt als ausgesprochen hilfreich für ihre tägliche Arbeit, in der jetzt je ein Wohnungsbaufinanzierer mit einem Immobilienvermittler eine Einheit bildet.

Praktische Kundenvorteile

Finanzierungsberaterin Elke Müller aus der Auricher Sparkassenhauptstelle beschreibt die verbesserte Zusammenarbeit in der Praxis so: „Oft sind sich die Kunden gar nicht so bewusst darüber, dass nicht nur die reine Immobilie finanziert, sondern dass da auch noch ein ganzer Berg weiterer Faktoren mitkalkuliert werden muss. Wer sich zum Beispiel für eine Gebrauchtimmoblie entscheidet, der weiß wohl, dass das Haus oder die Wohnung vor Einzug noch zu renovieren oder gar zu sanieren ist. Aber in welchem Umfang sich das auf die Finanzierung auswirkt, das kann der Kunde selbst meist nicht einschätzen. Als Finanzierungsberaterin kann ich zwar eine grobe Aussage dazu vornehmen, aber Arnold Heuermann, mein direkter Teamkollege in Sachen Immobilienvermittlung, kann das noch viel exakter. Er beurteilt fachspezifisch, in welchem Zustand die Immobilie ist und was da noch rein gesteckt werden muss.“ Das sogenannte Gesamtfinanzierungsvolumen eines Immobilienkaufes wird also durch die sich ergänzende Doppelkompetenz beider Fachkräfte in kürzester Zeit bestmöglich ermittelt.

Wohnungsbaufinanzierung im ImmobilienForum

„Zur Immobilienfinanzierung gehört nicht nur die Erstellung von Finanzierungsplänen, sondern auch die Beratung zum Thema Energiesparen, die Einbindung von öffentlichen Mitteln und KfW-Programmen“,

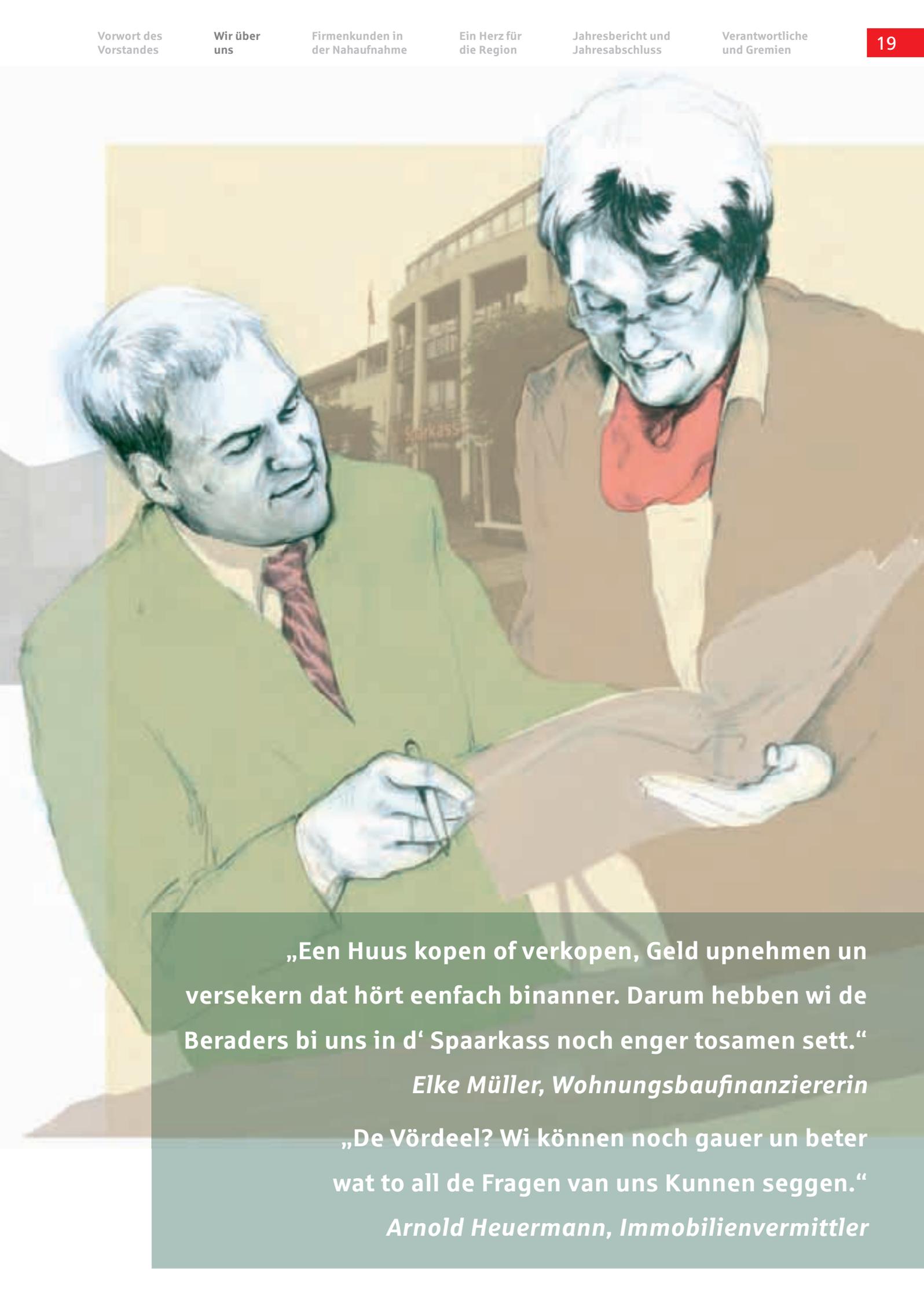
listet Elke Müller auf. Im Angebot enthalten ist auch die Absicherung rund um die Immobilie, wie z. B. eine Bauleistungsversicherung oder im Falle einer finanziellen Notsituation die Absicherung der Finanzierung.

Immobilienvermittlung im ImmobilienForum

Arnold Heuermann, Makler im Immobilien-Forum der Sparkasse, ergänzt dazu: „Wir finanzieren nicht nur, wir helfen auch bei der Suche nach der passenden gebrauchten Wohnimmoblie. Und natürlich vermarkten wir auch für unsere Kunden Gebrauchtimmoblien.“ Dabei kann die Sparkasse auf Kontaktchancen von 480 Mitarbeitern und deren Kunden zurückgreifen. „Ein großer Vorteil“, betont Arnold Heuermann. „Durch unser enges Filialnetz im Landkreis Aurich und der Stadt Emden verfügen wir über ein großes Netzwerk. Der Kunde kann aus diesem großen Portfolio schöpfen, um ein passendes Objekt zu finden. Immobilienverkäufer profitieren von unserem weit reichenden Kontaktpotenzial.“ Ein weiterer Vorteil: Immobilienkäufer und -verkäufer erhalten größtmögliche Unterstützung bei der Vertragsgestaltung. „Viele Kunden sind unsicher, ob sie bei der rechtlichen Abwicklung alles richtig machen“, bemerkt Arnold Heuermann. „Wir begleiten sie zum Notar und helfen bei allen vertraglichen Anforderungen, die im Zusammenhang mit Kauf, Verkauf und Finanzierung auftreten. Und erstellen darüber hinaus auch Wertgutachten.“

Die Sparkasse verfügt mit den Branchenführern Immoscout, Immonet und dem Sparkassenimmobilienportal über ein großes Netz an Internetportalen, über die auch überregional Immobilien werbewirksam und effizient angeboten werden.

Informationen zu unserem ImmobilienForum erhalten Sie in den Filialen der Sparkasse Aurich-Norden oder über www.sparkasse-aurich-norden.de/immobilienforum

An illustration of a man and a woman in professional attire. The man, on the left, is wearing a green suit jacket and a red tie, looking towards the woman. The woman, on the right, is wearing a brown jacket over a red top and glasses, smiling as she looks down at a large document she is holding. The background shows a building with a sign that says 'Spaarkass'.

„Een Huus kopen of verkopen, Geld upnehmen un
versekern dat hört eenfach binanner. Darum hebben wi de
Beraders bi uns in d' Spaarkass noch enger tosamen sett.“

Elke Müller, Wohnungsbaufinanziererin

„De Vördeel? Wi können noch gauer un beter
wat to all de Fragen van uns Kunnen seggen.“

Arnold Heuermann, Immobilienvermittler

Junge Talente wie Thomke Meyer benötigen, neben ihren künstlerischen Fähigkeiten, auch ein starkes Selbstbewusstsein, das ihnen hilft, durchzuhalten bei dem Vorhaben, sich in der Kunstbranche zu etablieren. Förderung von außen dient dabei als Motivation. Die Sparkasse Aurich-Norden unterstützt die 20-Jährige mit dem Auftrag, für diesen Geschäftsbericht unsere Mitarbeiter, Firmenkunden und Veranstaltungsgäste zu portraituren.

„Natürlich bin ich von bekannten Künstlern inspiriert. Zu sehen, wie andere ihre Themen technisch umsetzen, ist für mich ein wichtiger Anhaltspunkt auf dem Weg zu meinem eigenen Stil. Der Besuch der Kunsthalle Emden oder des Horst-Janssen-Museums in Oldenburg sind deshalb für mich ein regelmäßiges Muss.“ *Thomke Meyer*

Firmenkunden in der Nahaufnahme





„Investitionen dürt man neet verslapen, man mutt'n ok uppassen, dat de een in schofel Tieden neet de Baam unner d' Foten wegtrecken doon.“

Jürgen Thiet

Die Jürgen Thiet GmbH: Strom ohne Steckdose

Sie benötigen Strom in der Wüste Gobi oder im endlegensten Winkel Sibiriens, aber leider ist weit und breit keine Steckdose in Sicht?

Kein Problem. Jürgen Thiet macht's für Sie möglich, denn der Gründer der Jürgen Thiet GmbH aus Riepe steht sprichwörtlich unter Strom. Unter mobilem Strom um genau zu sein. Denn den vermietet oder verkauft der langjährige Sparkassenkunde erfolgreich dahin, wo auch immer er benötigt wird.

Seit Jahren gilt das Unternehmen vielen etablierten Firmen als Hausnummer in Sachen mobiler Stromerzeugung. Kunden aus den verschiedensten Branchen buchen ihren Bedarf über die Jürgen Thiet GmbH – da spielt es keine Rolle für die Riepster, ob ein Auftrag in Ostfriesland, wie der Off-Shore Windpark alpha ventus, oder am anderen Ende der Welt umgesetzt werden muss.

Seit der Gründung hat sich das Auftragsvolumen stetig erweitert.

„An der expandierenden Entwicklung kann man gut ablesen, wie wichtig eine kluge Investitionspolitik ist“, erläutert dazu Ingo Müller, Firmenkundenberater der Sparkasse Aurich-Norden.

Jürgen Thiets Dienstleistungsgewerbe ist seit 25 Jahren auf den Sektor des mobilen und vermietbaren Stroms ausgerichtet. Seine Laufbahn als hauptberuflicher Unternehmer begann jedoch zunächst mit dem Handel und der Konstruktion von Diamantwerkzeugen, Bohr- und Sägemaschinen und der gesamten Zubehörpalette für die dazu gehörenden Bearbeitungsbereiche. Mit seinem eigenen Kernbohrgerät führte er damals sämtliche Bohrungen selbst aus. Der Bedarf vieler seiner damaligen Kunden nach einer unabhängigen Stromquelle für ihre Bauprojekte brachte ihn schließlich auf die Idee, einen mobilen Stromerzeuger zu bauen und den dann gleich mit anzubieten.

Dieser erste mobile Energiegenerator brachte die Wende im Kerngeschäft. Schnell wurden die Aufträge größer und die Auftraggeber namhafter. Den Durchbruch im zusätzlichen Geschäftsfeld brachte ein

Großauftrag der Thyssen-Nordseewerke aus Emden. Hierfür benötigte Thiet deutlich mehr und größere Stromerzeuger als er im Bestand hatte, expandierte folglich und änderte Mitte der 1980er Jahre das Firmenprofil in das aktuell Bestehende.





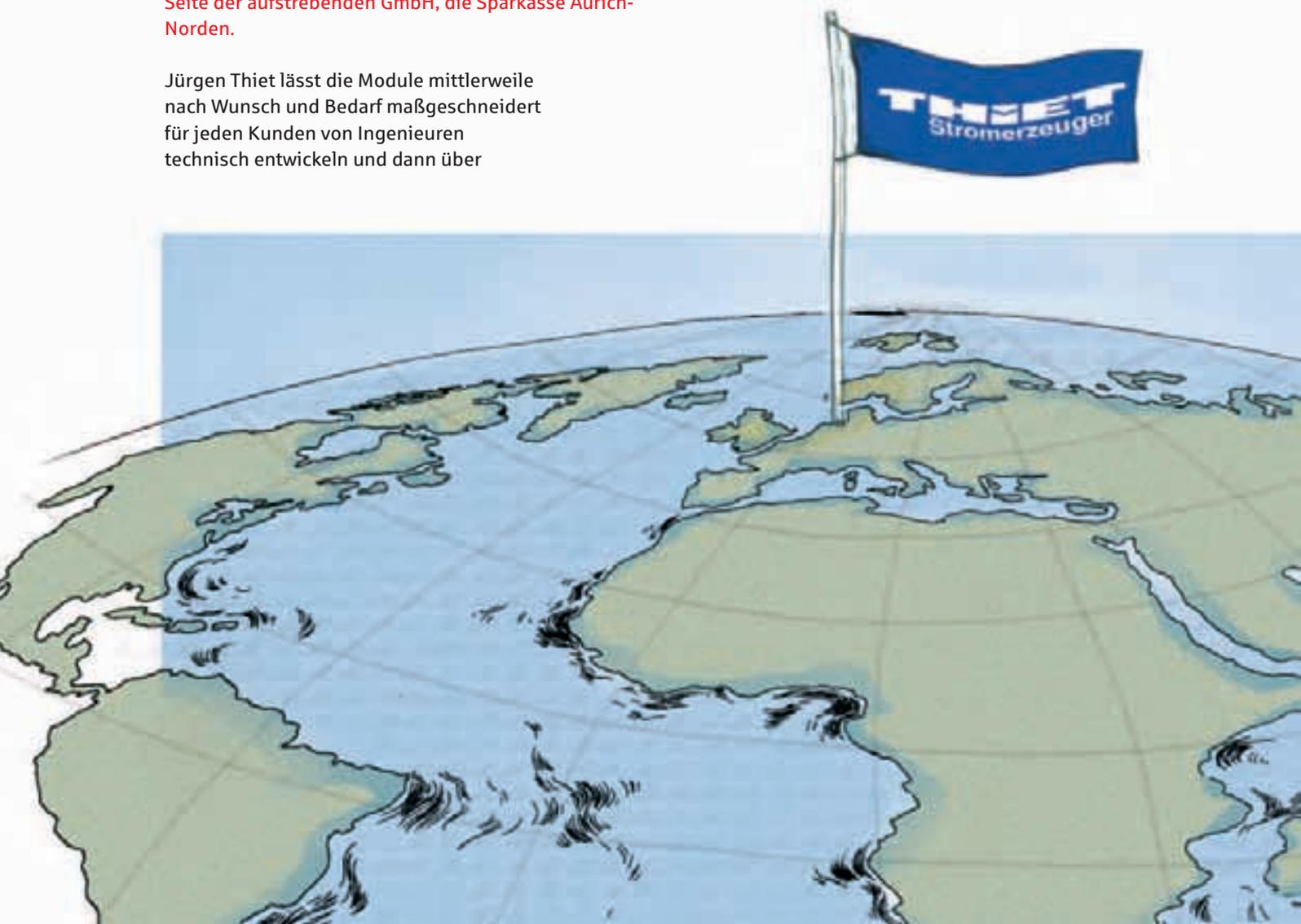
Jürgen Thiet mit Firmenkundenberater Ingo Müller beim Unternehmensbesuch.

Seither steht der Name Thiet für netzunabhängige Stromerzeugung, flexibel und kompetent.

Als solider gewerblicher Finanzberater immer an der Seite der aufstrebenden GmbH, die Sparkasse Aurich-Norden.

Jürgen Thiet lässt die Module mittlerweile nach Wunsch und Bedarf maßgeschneidert für jeden Kunden von Ingenieuren technisch entwickeln und dann über

weitere Dienstleister produzieren. Die Lieferung erfolgt zunächst an die Jürgen Thiet GmbH, die dann die komplette weitere Vorgehensweise abwickelt. Lokal, national, international.





Qualifizierte Mitarbeiter kümmern sich um die abschließende Endmontage sowie um sämtliche Reparaturen der Stromgeneratoren.

Auch innerbetrieblich hat sich seit der Gründung einiges verändert: Aus der anfänglich einzigen Büro- und Telefonkraft sind inzwischen 25 fest angestellte Mitarbeiter nebst Auszubildenden geworden. Sie alle kümmern sich Hand in Hand um das komplette Angebotsspektrum: die Bedarfsanalyse, die anschließende Vermietung oder den Verkauf der benötigten Module und, selbstredend, um den Aufbau, Anschluss, die Wartung und Weiterbetreuung des Auftrages, falls es vor Ort einmal Probleme mit den Geräten gibt.



Derzeit besteht das Betriebsgelände aus 1800 m² Werkshallen, 4200 m² befestigter Freifläche und 250 m² Büroräumen. Noch in diesem Jahr ist eine Erweiterung geplant.

Ein besonderer Service für die Kunden ist die permanente Erreichbarkeit des Unternehmens. Täglich 24 Stunden und 7 Tage in der Woche. Wenn es unaufschiebbare Probleme mit den Stromgeneratoren gibt, wird notfalls auch die Nacht zum Tag gemacht.

Fragt man Jürgen Thiet, was ihn hinsichtlich der Entwicklung seiner Firma besonders stolz macht, antwortet er, dass er es geschafft hat, sein Unternehmen zu etablieren und es finanziell auf gesunde Füße zu stellen. Sein Rezept: „Investitionen darf man nicht verschlafen, aber man muss auch aufpassen, dass sie einem in Krisenzeiten nicht den Boden unter den Füßen wegziehen“. Mit dieser Philosophie ist die GmbH weit gekommen und verkraftet auch unvorhergesehene Ereignisse, wie die Finanzkrise oder eine Kundeninsolvenz, stabil und sicher.

Auch in Zukunft gibt es viel zu tun bei der Jürgen Thiet GmbH: Aktuell arbeitet Thiet seinen Nachfolger Uwe Weckmüller in den Betrieb ein und noch in diesem Jahr ist eine Hallenerweiterung auf dem Firmengelände geplant. Finanziert mit der Sparkasse Aurich-Norden. **Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!**

„Die meisten Kinder sind so begeistert, die wollen am Ende der Ferien am liebsten gar nicht mehr abreisen.“ *Kirstin Klug-Fröhlich*



Familotel Deichkrone: Kinderlärm erwünscht!

Kirstin Klug-Fröhlich und ihr Mann Stefan Fröhlich betreiben in Norden/Norddeich drei Hotels: das Regina Maris, das Fährhaus und die Deichkrone. Die langjährigen Kunden der Sparkasse Aurich-Norden sind damit nicht nur der größte Hotelanbieter in der Gegend, sie betreiben mit der Deichkrone auch ein Haus mit einem ganz besonderen Konzept: Dieses Hotel ist dem Markenlabel „Familotel“ angeschlossen und nimmt nur Familien als Gäste auf. Kinderlärm ist hier also unbedingt erwünscht.

„Die Idee, aus der Deichkrone ein reines Familienhotel zu machen, kam uns vor Jahren bei einem privaten Urlaub im Familotel Sonnenpark im Hochsauerland. Vor allem meine Frau war von dem Konzept sofort überzeugt“, erklärt Stefan Fröhlich die Beweggründe, sich mit einem für die Nordseeküste nach wie vor innovativen Geschäftszweig anzusiedeln. „Es gab damals in unserer Region schlichtweg keine Hotels, die sich ausschließlich auf die Zielgruppe Familie spezialisiert hatten“, so Fröhlich. Ein Pächterwechsel in der Deichkrone gab letztlich den Anstoß, das Hotel zu übernehmen und familienfreundlich umzubauen.

Auch die Sparkasse Aurich-Norden war überzeugt. Wolfgang Rapp, Leiter des Sparkassen-FirmenkundenCenters: „Die Klug-Fröhlichs haben zur richtigen Zeit in das richtige

Konzept investiert. Sie gehören mit ihrem familienfreundlichen Gasthaus quasi zu den Pionieren hier oben an der ostfriesischen Nordseeküste. Von der mit unserer Sparkasse durchgeführten Investition profitiert also ein ganzer Landstrich.“

Hohe Standards unter Familotel-Label

Wer sich entschließt, sein Hotel an die Standards der mittlerweile auch über Deutschlands und Österreichs Grenzen hinaus bekannten Familotel-Gruppe anzupassen, tut dies mit vollem Einsatz. Die Anforderungen in Sachen Kinderfreundlichkeit werden jährlich durch Mystery-Checks, Testfamilien und alle zwei Jahre vom TÜV-Nord auf Herz und Nieren – oder in diesem Fall besser auf Hochstuhl und Sandschaufel – hin bewertet. Es gibt klare Vorgaben, die jeder Hotelbetrieb unbedingt einzuhalten bzw. umzusetzen hat. Dazu gehört natürlich eine kindersichere Einrichtung, wie zum Beispiel Sicherheitssteckdosen, Türstopper, Kanten- und Geländerschutz. Auch die Spielplätze und Freizeitanlagen sowie sämtliche Spielgeräte im Haus müssen vom TÜV mit dem offiziellen Siegel „OK für Kids“ abgenommen sein.

Insgesamt wird viel Wert auf eine familiengerechte Infrastruktur gelegt.

Mit dem Strand, dem Ocean Wave, der Seehundaufzuchtstation, dem Spielhaus und dem Abenteurgolfplatz fußläufig um die Ecke bietet Norddeich beste Möglichkeiten.

Auch die Unterbringung der Gäste in Familienzimmern oder -appartements unterscheidet sich deutlich vom normalen Standard. Wickeltisch, Babyphon, Kinderbett, Töpfchen und Trittbänke, damit kleine Hände das Waschbecken besser erreichen können, befinden sich in jedem Schlafrum. Alle weiteren Utensilien, die Eltern mit Kindern im Alltag benötigen, werden bereitgestellt.



Kleine Prinzessinnen und Ritter sind in der Deichkrone bei insgesamt fünf Kinderbetreuern vertrauensvoll aufgehoben und können viel erleben.



Kinderbetreuung inbegriffen

Ein wichtiges Thema im Familotel ist die Kinderbetreuung, denn auch die Eltern sollen im Urlaub Zeit für Entspannung finden. In der Deichkrone ist das Betreuungsangebot mit bis zu 42 Wochenstunden sogar höher als von Familotel mindestens gefordert. Eine Erzieherin und vier weitere qualifizierte Kinderbetreuer sorgen dafür, dass der Nachwuchs vertrauensvoll aufgehoben ist und dabei noch eine Menge Spaß hat. In mehreren vielfältig ausgestatteten Kinderspielzimmern oder auf dem hoteleigenen Spielplatz inklusive Hasengehege finden die unterschiedlichsten Aktionen statt. Zudem veranstalten die Betreuer regelmäßige Ausflüge zu einem nahe gelegenen Bauernhof, machen Wattwanderungen und noch vieles mehr.

Auf die Frage, wie Kinder bis 12 Jahren die Betreuungsangebote ohne Mama und Papa annehmen, antwortet Kirstin Klug-Fröhlich: „Also, wir haben die Erfahrung gemacht, die meisten Kinder sind so begeistert, die wollen am Ende der Ferien am liebsten gar nicht mehr abreisen. Besonders der Kontakt zu anderen Kindern, verbunden mit den tollen Abenteuern, die sie hier erleben können, macht die Sache für die Kinder zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.“



Das Betreuungsangebot wird dabei von allen Familien zeitlich ganz individuell zusammengestellt und genutzt.

Personal mit Nervenstärke

Natürlich geht es in diesem Hotel überall, sei es im Speisesaal oder auf den Fluren, etwas lauter zu als in Klug-Fröhlichs anderen beiden Häusern, dem Regina Maris oder dem Fährhaus. Doch das Personal ist auf diese besondere Atmosphäre eines Familienhotels eingestellt. Dass Kinder beim Essen kleckern, mal etwas runter fällt, sie auch mal laut weinen oder überschwänglich sind, ist für die Angestellten hier nichts Besonderes, sondern Alltag. Voraussetzung für eine Tätigkeit im Familotel Deichkrone ist deshalb unbedingt eine Affinität zu Kindern und eine gewisse Nervenstärke in Bezug auf Kinderlärm.

Konzept erfolgreich – Erweiterung geplant

Für einen rundum gelungenen Familienurlaub bietet ein Aufenthalt in Klug-Fröhlichs Familotel beste Voraussetzungen. Denn neben den zahlreichen Kinderanimationen werden auch die Bedürfnisse der Eltern berücksichtigt: „Eltern können auch einfach mal für sich sein und vom Alltag abschalten, während



deichkrone

das fröhliche familienhotel
FAMILOTEL NORDSEE



regina maris

das fröhliche privathotel



fährhaus

das fröhliche wellnesshotel

sie ihre Kinder in sorgsamer Obhut wissen“, fasst Frau Klug-Fröhlich die Vorteile zusammen. Das klingt doch traumhaft für Eltern-Ohren...

Derzeit ist in der Deichkrone Platz für 28 Familien. Es gibt 15 Familienzimmer und 8 Appartements sowie 5 Single-Kind-Zimmer. Während der Saison ist das Hotel meistens ausgebucht und die Anfragen übersteigen die Kapazitäten. Geplant ist deshalb in Kürze ein Anbau am bestehenden Gebäudetrakt. Das Hotel soll um weitere 15 Zimmer bzw. Appartements erweitert werden.

Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



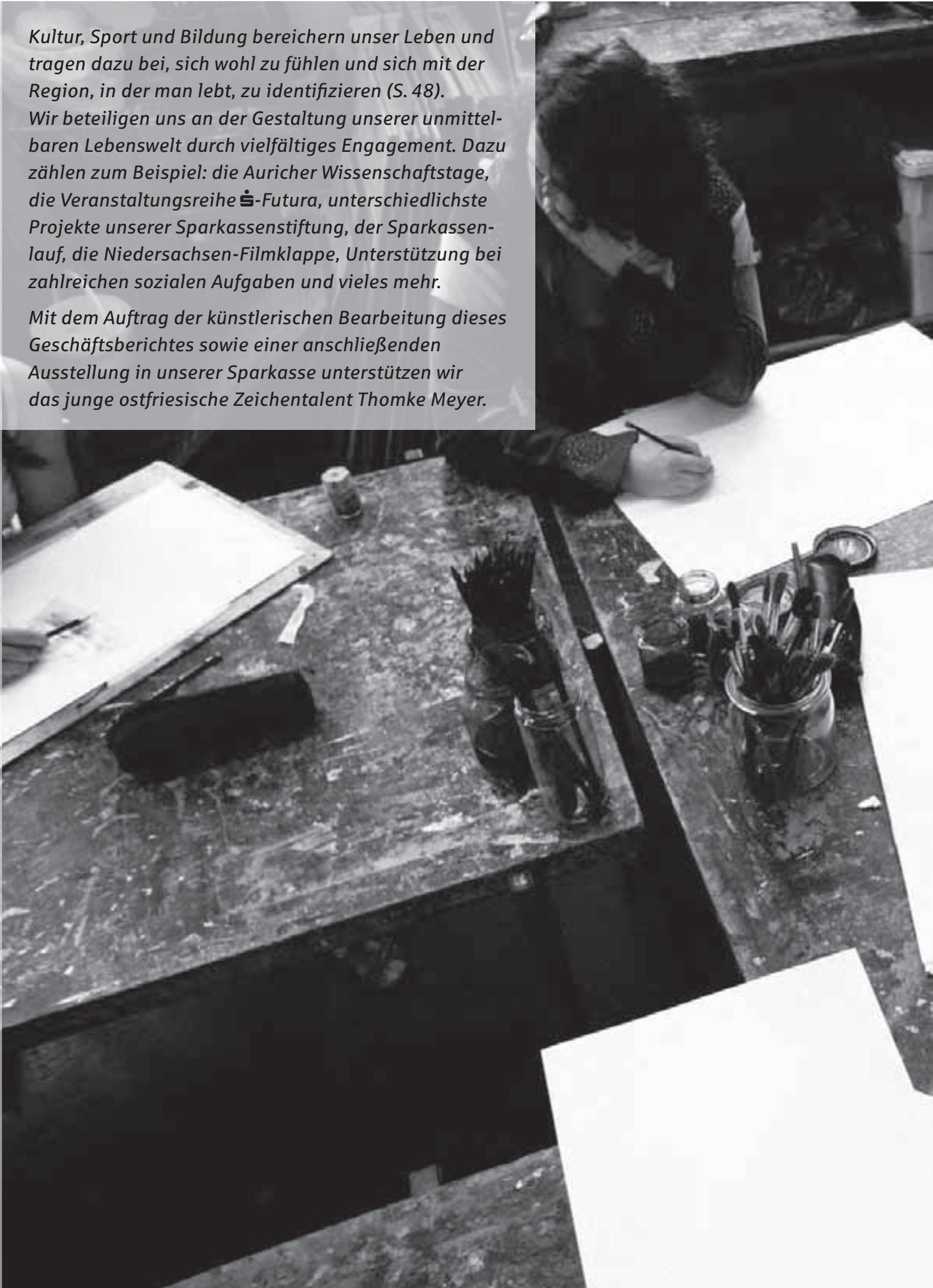
Kirstin Klug-Fröhlich und Stefan Fröhlich mit dem Leiter des FirmenkundenCenters, Wolfgang Rapp.



Kultur, Sport und Bildung bereichern unser Leben und tragen dazu bei, sich wohl zu fühlen und sich mit der Region, in der man lebt, zu identifizieren (S. 48).

Wir beteiligen uns an der Gestaltung unserer unmittelbaren Lebenswelt durch vielfältiges Engagement. Dazu zählen zum Beispiel: die Auricher Wissenschaftstage, die Veranstaltungsreihe -Futura, unterschiedlichste Projekte unserer Sparkassenstiftung, der Sparkassenlauf, die Niedersachsen-Filmklappe, Unterstützung bei zahlreichen sozialen Aufgaben und vieles mehr.

Mit dem Auftrag der künstlerischen Bearbeitung dieses Geschäftsberichtes sowie einer anschließenden Ausstellung in unserer Sparkasse unterstützen wir das junge ostfriesische Zeichentalent Thomke Meyer.





„Zurzeit beschäftige ich mich viel mit bunten Farben, die ich mit breiten Pinseln auf große Flächen bringe. Andererseits liebe ich auch Details, die sich am besten mit dem Bleistift erzeugen lassen. Mein Skizzenbuch ist immer dabei – egal wo ich hingeh. Solche Skizzen lassen sich anschließend toll mit computergestützter Grafik kombinieren und dadurch interessant weiterentwickeln. So wurde es auch in diesem Geschäftsbericht umgesetzt.“ *Thomke Meyer*



„Am 18. März 1990 erlebte ich die erste freie Wahl. Und als ich das Wahllokal verlassen habe, liefen mir die Tränen über die Wangen. Vor Freude, weil ich frei wählen konnte. Ich werde dieses Gefühl niemals vergessen.“

Joachim Gauck

Dr. Joachim Gauck zu Gast bei -Futura

„Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit“

-Futura heißt unser Regionalforum, das, über den kreativen Dialog renommierter Experten und regionaler Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und gesellschaftlichen Lebens, Perspektiven und Chancen für die nachhaltige Entwicklung unserer Region auslotet. 2010 stand diese Sparkassenveranstaltung unter dem Thema „Freiheit – Verantwortung – Gemeinwohl: Wir in unserem Staat“. Dr. Joachim Gauck, der sich selbst als Reisender in Sachen Demokratie bezeichnet, sprach in der Sparkassenhauptstelle Norden über die Freiheit und gab fesselnde Denkanstöße und Impulse.

„Dr. Gauck personifiziert für viele Menschen in unserem Land Wertbegriffe wie Moral, Vertrauen, Integration und Glaubwürdigkeit“, befand Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden in seiner Begrüßungsrede.

Joachim Gauck wirkt in der persönlichen Begegnung sehr direkt. Er ist jemand, der die Dinge ohne Berührungängste, so wie er sie sieht, gerade heraus sagt. Dabei schafft er den Spagat zwischen Direktheit und Menschlichkeit. Abgehoben und elitär? Das überlässt er lieber anderen.

Gauck fesselt die Menschen – mit seinen Erfahrungen, seiner Meinung, seiner unbändigen Aufforderung, die Freiheit in einer Demokratie zu nutzen, um Verantwortung in der Gesellschaft

zu übernehmen. Im Amt des Bundesbeauftragten für Stasiunterlagen, das er von 1990 bis 2000 innehatte, hörten ihm so viele Menschen zu, dass seine Worte zu politischen Taten wurden.

-Futura: Ein fesselnder Vortrag

Der gebürtige Rostocker nahm während der Veranstaltung seine Zuhörer mit auf ein Stück Lebensreise in die DDR, um im Gegensatz zur dort herrschenden Diktatur den Wert der Freiheit deutlich zu machen. Im Krieg geboren, dann der Abtransport des Vaters ins sowjetische Gefangenenlager nach Sibirien. Er selbst erlebte die Unfreiheit, die Unterdrückung, die Ohnmacht in der DDR hautnah. „Seine Lebensumstände haben ihn geprägt und geformt“, fasste Carlo Grün die Charakter- und Meinungsbildung Gaucks folgerichtig bereits vor dessen Rede zusammen. Es war ein beeindruckender Vortrag über die Freiheit, den Gauck bei uns gehalten hat. Als Zuhörer merkte man ihm an, dass es ihm schwer fällt zu verstehen, warum Menschen die Freiheit unserer demokratischen





Regierungsform oft nicht nutzen und ihr Recht auf Mitbestimmung, wie es uns durch die freie Parteienwahl gegeben ist, einfach verstreichen lassen. „Wir haben heute etwas, um das uns drei Viertel der Welt beneidet“, sagte Gauck. „Wir haben eine Vielfalt von Rechten, die unvergleichbar ist. Wo bleibt der Stolz darauf?“

Sein eindringlicher Appell an das Publikum:
„Wir müssen uns beteiligen, uns einbringen, wählen und uns wählen lassen“.

Politisch aktiv sein, sei wichtig! Und da reiche es eben nicht aus, nur zwischen Markenturnschuhen und Handtaschen zu wählen. Ein Aufruf besonders auch an die jüngere Generation unseres Landes.

Joachim Gauck erinnerte sich an die Wende und die erste freie Volkskammerwahl in der DDR. „Am 18. März 1990 erlebte ich die erste freie Wahl. Und als ich das Wahllokal verlassen habe, liefen mir die Tränen über die Wangen. Vor Freude, weil ich frei wählen konnte. Ich werde dieses Gefühl niemals vergessen“, ist er sich sicher. Und seither hat er keine Wahl verpasst. „Wir Deutschen können Freiheit, Recht, Demokratie und Solidarität – wir müssen das alles nur wollen“, beendete Gauck seinen Vortrag.

Anschließend stand eine Podiumsdiskussion mit Persönlichkeiten unseres Geschäftsgebietes auf dem Programm des Regionalforums. Eine gute halbe Stunde diskutierten Dr. Joachim Gauck, Dr. Torsten Slink (Hauptgeschäftsführer IHK Ostfriesland/Papenburg), Surik Kurdian (Schüler Fachgymnasium BBS II Aurich; Stipendiat Auricher Wissenschaftstage 2009), Walter Theuerkauf (Landrat) und Ulrike Wolff-Gebhardt (Sozialwissenschaftlerin und ehemalige Staatssekretärin) den Wert der Freiheit und was sie für unsere weitere Entwicklung als demokratische Gesellschaft bedeutet.



Christian Wulff über die Auricher Wissenschaftstage: „Hier ist ganz viel Leidenschaft im Spiel!“

Schlechte Pisaergebnisse, ahnungslose Erstsemester – der naturwissenschaftliche Unterricht steht oft in der Kritik. Aber es gibt Projekte, die auf ungewöhnliche Weise Schüler für Biologie, Chemie, Physik und Mathematik begeistern. Eines davon sind seit über 20 Jahren die Auricher Wissenschaftstage – gefördert von der Sparkassenstiftung Aurich-Norden.

Von Bundespräsident Christian Wulff, der 2010 – noch als niedersächsischer Ministerpräsident – die Veranstaltung in der Sparkassenhauptstelle in Aurich eröffnete, gab es viel Lob für das ostfriesische Projekt. Mit der gelungenen Mischung aus Vorträgen und Stipendiatenprogramm seien die Auricher Vorreiter und haben nationale Aufmerksamkeit erregt. „Wenn jedes Jahr nur einer der jungen Zuhörer oder Stipendiaten sich in das wissenschaftliche Thema seiner Wahl ernsthaft vertieft, dann hat man etwas ganz Großes geschaffen“, so Wulff.

Wissenschaft als Abenteuer

Bei den Auricher Wissenschaftstagen steht der direkte Dialog zwischen Schülern und Wissenschaftlern im Zentrum. Während anderswo über das schwindende Interesse Jugendlicher an naturwissenschaftlichen Themen geklagt wird, dürfen Auricher Schüler über ein Stipendiatenprogramm in aktuell mehr als 30 wissenschaftlichen Instituten mitarbeiten und erleben, wie Forschung vor Ort erfolgt. „Die Auricher Wissenschaftstage schlagen erfolgreich die Brücke zwischen Klassenzimmer und Labor. Schüler spähen ins Weltall, erkunden die Tiefen des Eismees und bekommen Einblicke ins Laborleben“, erläutert Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden.

Über 2.000 Schüler haben in den letzten 20 Jahren durch Praktika und Stipendien einen Eindruck von echter Forschungsarbeit bekommen. So arbeiteten Schüler Seite an Seite mit Wissenschaftlern an diversen Max-Planck-Instituten, nahmen an Expeditionen ins Eismeer, unter anderem auf dem Forschungsschiff Polarstern, teil, halfen in Sibirien an der Universität Jakutsk und im GeoForschungsZentrum in Potsdam. Schüler waren in Genf am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung, und lernten die Grundlagen der Teilchenphysik kennen. Sie



Schon häufiger hatten Auricher Schüler die Chance an Expeditionen auf der Polarstern, dem wichtigsten Instrument der deutschen Polarforschung teilzunehmen.

beteiligten sich in der Slowakei an archäologischen Grabungen oder durften nach Florenz an das Kunsthistorische Institut. Wieder zu Hause, berichten die Stipendiaten allen Mitschülern der Oberstufe während einer Vortragsveranstaltung von ihren Erlebnissen und Erfahrungen und referieren darüber bei den Auricher Wissenschaftstagen.

Namhafte Teilnehmer aus Wissenschaft und Forschung
Öffentlichkeitswirksam wird das Projekt durch prominent besetzte Vortragsveranstaltungen, die in der Auricher Sparkassenhauptstelle und im „Güterschuppen“ stattfinden. Auf Einladung des Auricher Gymnasiums und der Berufsbildenden Schulen besuchen regelmäßig namhafte Wissenschaftler, Forscher und Nobelpreisträger die ostfriesische Kreisstadt, halten Referate und diskutieren mit den Schülern. Schon zu Gast waren z. B. Nobelpreisträger wie der Mediziner Dr. Dr. Harald zur Hausen, der Physiker Prof. Dr. Peter Grünberg, die Chemiker Prof. Dr. Dr. Paul J. Crutzen und Dr. Johannes Georg

Bednorz. Ebenso der Astronaut Thomas Reiter, Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Kirchenkritiker Eugen Drewermann und auch die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth.

Die Auricher Wissenschaftstage sind dank engagierter Lehrer und einer guten Vernetzung eine Institution geworden. Mit der einzigartigen Kombination aus Vortragsreihe und Stipendiatenprogramm werden Jugendliche für Wissenschaften begeistert und nicht zuletzt der dringend benötigte qualifizierte Forscher- und Ingenieur Nachwuchs gewonnen – eine lohnende Investition in die Zukunft, die die Sparkassenstiftung Aurich-Norden gerne unterstützt.

Universität Jakutsk, Sibirien: Expedition auf den Spuren des Mammuts



Ausgrabung eines Benediktinerklosters:
Einmessen eines Grabungsfeldes



Stipendiaten
im Labor





„Wenn jedes Jahr nur einer der jungen Zuhörer oder Stipendiaten sich in das wissenschaftliche Thema seiner Wahl ernsthaft vertieft, dann hat man etwas ganz Großes geschaffen.“ *Christian Wulff*



„Soziales Engagement ist nicht selbstverständlich. Umso mehr freuen wir uns, die Feuerwehr Krummhörn bei der Anschaffung neuer Feuerwehrjacken für die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen.“

Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden

Sparen+Gewinnen: Jugendfeuerwehr ist Feuer und Flamme

Kleine Beiträge – große Wirkung. Sparen+Gewinnen-Lose sind ein fester Bestandteil vieler Sparkassenkunden zum regelmäßigen Sparen. Der gute Zweck ist die Besonderheit bei der Lotterie. Für fünf Euro im Monat kann man ein Los erwerben – davon werden vier Euro angespart und mit einem Euro nimmt der Losbesitzer an einer monatlichen Gewinnauslosung teil. Zusätzlich dazu gibt es am Jahresende die Superauslosung, bei der es bis zu 50.000 Euro zu gewinnen gibt. Mit den nicht als Gewinnen ausgeschütteten Einsätzen werden gemeinnützige, jugendfördernde und kulturelle Aktionen und Organisationen unterstützt.

So wird schnell klar, dass wirklich jedes Los lohnt: Denn neben der Chance auf einen Geldpreis vermehren die Losinhaber nicht nur ihr Guthaben auf dem Sparbuch, sondern helfen zudem mit einem Teil ihres Einsatzes gemeinnützigen, jugendfördernden und kulturellen Aktionen und Organisationen in ihrer Heimat.

Jugendfeuerwehr Krummhörn erhält Ausschüttung
Vom Sparen+Gewinnen profitierte auch die Jugendfeuerwehr Krummhörn. „Soziales Engagement ist nicht selbstverständlich“, sagt Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden. „Bei der Jugendfeuerwehr geht es nicht nur um die technische Ausbildung“, fügt Albert Meyer, Gemeindebrandmeister aus der Krummhörn, hinzu. „Der soziale Aspekt, mit dem auch das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt wird, ist uns sehr wichtig.“ Die Kinder und Jugendlichen erweitern ihre sozialen Kompetenzen, lernen Verantwortung zu übernehmen und erkennen, wie unabdingbar Werte wie Hilfsbereitschaft, der Einsatz für andere, Teamarbeit und Freundschaft sind.

Mit dem Ertrag aus der Lotterie Sparen+Gewinnen hat die Feuerwehr Krummhörn neue Feuerwehrjacken für die Kinder und Jugendlichen angeschafft, die dringend benötigt wurden.

„Ohne uns wird's brenzlig!“

In Windeseile werden Schläuche angeschlossen, die Schutzkleidung übergezogen und dann – „Wassermarsch!“. Übung bei der Jugendfeuerwehr Krummhörn – man sieht es ihnen an – die Kinder und Jugendlichen sind mit Eifer und Spaß dabei. „Die Feuerwehr ist klasse“, so Daniel, der sich besonders für die Abläufe bei Einsätzen interessiert. „Es macht viel Spaß, im Team etwas zu erreichen!“

Jede Woche treffen sich die jungen Feuerwehrleute, trainieren die Arbeitsabläufe bei Einsätzen, unter-

nehmen viele Ausflüge und gehen im Sommer ins Zeltlager. „Die gemeinsamen Übungen mit unseren aktiven Feuerwehrleuten zeigen unseren jungen Leuten, dass sie ein Teil des großen Ganzen sind“, erzählt Meyer. „Sie sollen sehen, dass sie eine gestellte Aufgabe erfüllen können und gemeinsam etwas schaffen. Jugendfeuerwehren werden dringend gebraucht, um die Freiwilligkeit innerhalb der Feuerwehr auch in Zukunft zum Nutzen der ganzen Bevölkerung zu sichern.“

Breite Förderung – ein Gewinn für die Region
Sportvereine, soziale und kulturelle Einrichtungen – die Palette der mit dem Sparen+Gewinnen geförderten Institutionen ist breit. Jährlich werden in mehreren Feierstunden die Erträge von mehr als 85.000 Euro übergeben, um das Engagement von bis zu 100 Vereinen und Institutionen im Landkreis Aurich und der Stadt Emden mit einer Finanzspritze zu unterstützen. Die Spendenausschüttung der Sparkassen-Lotterie hat eine lange Tradition. „Eine Tradition, die heute wichtiger erscheint denn je“, so Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden. Neben den Mitteln aus der Lotterie Sparen+Gewinnen stellt die Sparkasse weitere Spenden und Unterstützungsleistungen zur Verfügung. Insgesamt wurden 560.000 Euro im letzten Jahr in dieser Form an die Region zurückgegeben.





Dank unserer klaren strategischen Ausrichtung und einem nachhaltigen Geschäftsmodell konnten wir unsere Stellung als Marktführer behaupten und in einigen Teilbereichen weiter ausbauen (S. 43). Aufgrund der guten Konjunkturaussichten, der weiter wachsenden Investitionsbereitschaft der Unternehmen und des immer noch günstigen Zinsniveaus blicken wir zuversichtlich in die Zukunft (S. 49).

„Meine Zukunft stelle ich mir als freischaffende Künstlerin vor. Ich möchte schon gerne von meiner Kunst leben können, aber es ist noch wichtiger, dass meine Arbeit als unabhängiges Schaffen respektiert wird. Im Moment interessiert mich thematisch die Betrachtung des Menschen, der Akt und alle damit verbundenen Interpretationen am meisten. Mal sehen, wohin mich mein künstlerischer Weg führen wird.“ *Thomke Meyer*



Kennzahlen

Sparkasse Aurich-Norden	2009	2010
Kundeneinlagen	1.260 Mio. €	1.302 Mio. €
Kundenkreditvolumen	1.343 Mio. €	1.385 Mio. €
Darlehenszusagen	193 Mio. €	223 Mio. €
Bilanzsumme	1.906 Mio. €	1.949 Mio. €
Betriebsergebnis vor Bewertung	14,27 Mio. €	17,51 Mio. €
Jahresüberschuss	3,46 Mio. €	3,67 Mio. €
Spenden, Sponsoring (inklusive der von uns cofinanzierten Mittel der Niedersächsischen Sparkassenstiftung)	0,5 Mio. €	0,56 Mio. €
Stiftungskapital der Sparkassenstiftung Aurich-Norden	2,5 Mio. €	2,5 Mio. €

Wi weten wat wi doon un waar wi henn willen.
 Mit uns Hanneln un Warken bleven wi ok 2010
 weer de Baas in uns Kuntrei, un in enig Deelen
 kunnen wi ok noch wieder wassen.

Jahresbericht

Für alle Branchen der deutschen Wirtschaft war das Jahr 2010 geprägt vom wirtschaftlichen Aufschwung nach der stärksten Rezession der Nachkriegszeit. Das gilt auch für die Sparkasse Aurich-Norden: Dank unserer klaren strategischen Ausrichtung und einem nachhaltigen Geschäftsmodell konnten wir unsere Stellung als Marktführer behaupten und in einigen Teilbereichen weiter ausbauen. Mehr Einlagen, mehr Kredite, mehr Erfolg im Geschäft mit Kunden und beim betriebswirtschaftlichen Ergebnis – das Jahr 2010 verlief erfolgreich für uns.

Als kommunal getragenes Unternehmen haben wir gezielt Akzente gesetzt – wirtschaftlich, gesellschaftlich, sozial und kulturell. Unternehmen, Kommunen, Privatpersonen und damit die Region können auch in Zukunft auf die Sparkasse als engagiertem Partner zählen. Und das nicht nur in der Aufgabe als Geldinstitut – sondern darüber hinaus auch als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb, als Steuerzahler vor Ort, Auftraggeber und Förderer für die heimische Wirtschaft.

Unser Geschäftsmodell: Nachhaltigkeit

Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise vollzieht sich in der Gesellschaft ein Wertewandel: Statt eines kurzfristigen, auf schnellen Eigennutz zielenden Handelns erwarten die Menschen von einem Kreditinstitut eine klare Werteorientierung, bei der es nicht nur um Gewinnmaximierung geht. Dieser Anspruch kommt unserem Geschäftsmodell sehr entgegen, denn die Sparkasse Aurich-Norden stand schon immer und steht auch zukünftig für Nachhaltigkeit im ökonomischen, sozialen und verstärkt auch ökologischen Sinne. Hohe Qualitätsansprüche, ein regional verankertes Geschäftsmodell sowie transparente und verständliche Produkte sind unser Werteverprechen an unsere Kunden für eine langfristige, faire und ehrliche Geschäftsbeziehung. Darüber hinaus sind wir für unsere Mitarbeiter ein verlässlicher Arbeitgeber, gegenüber den Menschen und Firmen ein engagierter und beständiger Finanzpartner und Investor. Unsere Ambition ist auch weiterhin, dass wir nur das tun, was wir selbst verstehen und auch verantworten können.

Vertrauen in uns

Auch in 2010 stand die kompetente und umfassende Betreuung der Privat- und Firmenkunden im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns der Sparkasse Aurich-Norden. Zu den wichtigsten Aufgaben der gesamten Sparkassengruppe gehört es, allen Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit zu

bieten, Vermögen zu bilden. Mit nahezu 50 Millionen Kunden sind die Sparkassen dabei die wichtigsten Partner der Bundesbürger. Auch die Sparkasse Aurich-Norden spürt das. Dieses besondere Vertrauen, das uns unsere Kunden entgegenbringen, setzt ein hohes Verantwortungsbewusstsein in unserem täglichen Handeln voraus. Zufriedenheit, Kundennähe und natürlich auch der persönliche Kontakt zählen deshalb für uns mehr als ein kurzfristiger Vertriebs-erfolg. Uns ist es wichtig, weiterhin die Sprache unserer Kunden zu sprechen, auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen, ihnen zuzuhören und ihnen eine umfassende Beratung zu ermöglichen bzw. gemeinsam mit ihnen die richtigen nachhaltigen Lösungen zu finden. Eine hohe Präsenz in unserer Region und damit die örtliche Nähe zu unseren Kunden sind uns sehr wichtig. Deshalb sind wir da, wo unsere Kunden sind – flächendeckend mit insgesamt 27 Filialen und 12 SB-Centern.

Keine Kreditklemme für Sparkassenkunden

Unsere Geschäftsphilosophie ist auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtet, was uns zu einem kompetenten und starken Partner besonders des Mittelstandes macht. Ob es darum geht, eine Geschäftsidee zu verwirklichen, das Unternehmen zu erweitern oder die Nachfolge zu regeln: Wir geben die nötige Planungssicherheit, beraten und begleiten unsere Kunden mit einem ganzheitlichen Dienstleistungsangebot – von der Existenzgründung bis

hin zur Unternehmensübergabe. Darin spiegelt sich unsere Haltung als Partner des Mittelstandes wider, unsere Kredite über einen längeren Zeitraum zu vergeben und nicht bei wechselnden Wirtschaftszyklen zu verändern. Kreditklemme ist für Sparkassenkunden kein Thema.

Sparkasse Aurich-Norden:

In der Krise stabil – im Aufschwung dynamisch

Ein traditionell konservatives Geschäftsmodell prägte das Wirken der Sparkasse. Vor allem in Finanzkrisen hat sich dieses Modell bewährt und so waren und sind es vor allem die Sparkassen, die Unternehmen und private Haushalte in schwierigen Zeiten zur Seite standen und stehen. In der aktuellen Phase unterstützen die Sparkassen das Wachstum. Nach dem unerwartet starken konjunkturellen Aufschwung blicken wir auf ein belebtes Geschäftsjahr 2010 zurück. Das Plus bei Krediten, Einlagen und im betriebswirtschaftlichen Ergebnis bestätigt den Erfolg unserer nachhaltigen Geschäftsphilosophie. Der Jahresüberschuss ist trotz anhaltenden starken Wettbewerbsdrucks auf 3,67 Millionen Euro nach 3,46 Millionen Euro im Vorjahr gestiegen. Gleichzeitig erhöht sich das Betriebsergebnis auf 17,51 Millionen Euro.

Unsere solide Arbeit vor Ort zahlt sich aus: Die Sparkasse Aurich-Norden blickt 2010 auf eine gute Ertragslage.

Mit einer um 2,3 % gestiegenen Bilanzsumme können wir als größtes Kreditinstitut vor Ort unsere Rolle als Marktführer bestätigen. Das gute Betriebsergebnis hat dazu beigetragen, das Eigenkapital unserer

Sparkasse weiter zu stärken. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, unseren Kunden auch zukünftig ein leistungsstarker Geschäftspartner zu sein.

Deutschland als Boomland:

Anhaltender Aufschwung der deutschen Wirtschaft

Deutschland vollzog in 2010 einen beeindruckenden wirtschaftlichen Aufschwung. Mit 3,6 % stieg das Bruttoinlandsprodukt so stark wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Dabei gilt die Bundesrepublik als Hoffnungsträger des von Krisen geschüttelten europäischen Staatenverbundes: gestiegene Eigenkapitalquoten, mehr Investitionen und ein Wachstum in einzelnen Branchen bis zu 15 %. Besonders der deutsche Mittelstand ist mit Schwung aus der Krise herausgekommen und damit Motor der deutschen Wirtschaft. Ein wesentlicher Aspekt dieses Erfolges ist auch ein funktionierender deutscher Bankenmarkt. Die hohe Wettbewerbsintensität durch das Nebeneinander von global agierenden Finanzkonzernen und regional ausgerichteten Kreditinstituten hat dazu geführt, dass die Wirtschaft in den vergangenen schwierigen Jahren die für ihre Bedürfnisse passenden Finanzpartner an ihrer Seite hatte. Gerade dem Mittelstand stehen insbesondere die Sparkassen gegenüber: Wir konzentrieren unsere Geschäftstätigkeit auf die Region, sammeln dort Kundeneinlagen und stellen sie als Kredite der regionalen Wirtschaft wieder zur Verfügung.

Wirtschaft in Ostfriesland auf hohem Niveau stabil

Aus Sicht der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg hat die Wirtschaft in

Jahresüberschuss



Ostfriesland ein sehr gutes Jahr 2010 hinter sich. Diese Entwicklung zieht sich durch alle Wirtschaftsbereiche. Sowohl Industrie als auch Einzel- und Großhandel, das Verkehrsgewerbe und die unternehmensnahen Dienstleistungen melden eine gute Geschäftslage. Der Energieboom stärkt Ostfriesland als Erzeugungsstandort für regenerative Energien sowie im Anlagenbau und der Forschung. Allein die 21 geplanten Offshore-Windparks vor der ostfriesischen Küste könnten zukünftig 7,4 Gigawatt Ertrag bringen – weltweit werden bisher 120 Gigawatt mit der Windkraft produziert.

Die gute Stimmung der Betriebe blieb nicht ohne positive Folgen für den regionalen Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosenquote in Ostfriesland ist auf einem historischen Tiefstand – die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten war niemals höher. Weiterhin stabil ist auch die Investitionsbereitschaft der Unternehmen.

Sparkasse Aurich-Norden als Impulsgeber: Kreditgeschäft erneut ausgeweitet

Wachstumsträger für unsere Sparkasse war in 2010 wiederum das Kundenkreditgeschäft. Insbesondere für Unternehmen und Selbständige konnte die Kreditvergabe ausgeweitet werden. Insgesamt erhöhten sich die Darlehenszusagen um 15,5 % auf 223 Millionen Euro. Aus öffentlichen Förderprogrammen wurden 53,2 Millionen Euro zinsgünstige Darlehen an Unternehmer, Existenzgründer und Privatpersonen vermittelt. Einen großen Teil der Finanzierungen von regionalen Mittelständlern begleitete die Sparkasse. Wir konnten so die hiesigen Unternehmen unterstüt-

zen und dazu beitragen, dass es in der Region keine Kreditklemme gegeben hat. Die sehr guten Ergebnisse im Kreditgeschäft unterstreichen die Wertschätzung der Kunden für unsere Betreuungsphilosophie, die auf ein ganzheitliches Dienstleistungsangebot ausgerichtet ist.

Kunden sichern sich das günstige langfristige Zinsniveau

Nach wie vor steht das eigene Haus in Ostfriesland auf der Wunschliste ganz oben. Niedrige Zinsen und steigende Mieten führen dazu, dass immer mehr Menschen in eine eigene Immobilie investieren – ob neu gebaut oder gebraucht. Darauf haben wir 2010 reagiert: Durch die optimierte Verknüpfung von Immobilienvermittlung und Wohnungsbaufinanzierung in der neu geschaffenen Abteilung ImmobilienForum können wir unsere Position als einer der größten Makler im Landkreis weiter ausbauen. Hier bekommen unsere Kunden eine zeitnahe und bedarfsgerechte Begleitung von Kaufwünschen, Finanzierung, Absicherung und Immobilienvermittlung aus einer Hand. Sowohl Immobilienverkäufer als auch Immobilienkäufer profitieren seit dem vergangenen Jahr von der einheitlichen Beratung und Betreuung rund um das Thema Immobilie.

Viele Privatkunden machten zudem von zinsgünstigen Förderprogrammen Gebrauch, z. B. bei der energiesparenden Modernisierung ihrer Immobilie oder der Investition in regenerative Energien. So war das Wohnungsbaufinanzierungsgeschäft in 2010 bei der Sparkasse Aurich-Norden sehr erfolgreich. Davon profitierte auch das heimische Baugewerbe.



Rund 107 Millionen Euro stellte die Sparkasse ihren Kunden zur Realisierung ihres Wohntraumes zur Verfügung. Mit langfristigen Zinsbindungen und der Einbindung von Forward-Darlehen lässt sich hierfür eine hohe Finanzierungssicherheit für die Zukunft erzielen.

Einlagen von Kunden wachsen weiter

Die Einlagen der Kunden wuchsen in 2010 um 3,3 % auf 1.302 Millionen Euro. Die Zuflüsse während der Finanzmarktkrise konnten nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut werden. Trotz gut laufender Aktienmärkte setzten die Sparer weiter vermehrt auf sichere Geldanlagen. Es ist nach wie vor ein Trend zu kurzfristig verfügbaren Einlagen festzustellen. Bevorzugt wurden aufgrund der attraktiven Konditionen höherverzinsliche Spareinlagen, wie zum Beispiel unser Zuwachssparen.

Das Einlagengeschäft und damit die Sparer stellen das Fundament unseres Erfolges. Ohne sie wären wir nicht Marktführer.

Im Verbundgeschäft gut unterwegs

Der Grundstein des Erfolgs der Sparkassen ist auch auf die Zusammenarbeit mehrerer leistungsstarker Verbundpartner zurückzuführen. Das ganzheitliche Beratungsangebot im Verbund mit öffentlichen Versicherern, den Landesbausparkassen, DekaBank, Deutsche Leasing und verschiedenen Spezialanbietern ermöglicht es, alle Kundenwünsche rund um das Thema Finanzdienstleistungen vor Ort zu erfüllen. Besonders erfreulich aus Sicht der Sparkasse war der positive Trend im Versicherungsgeschäft.

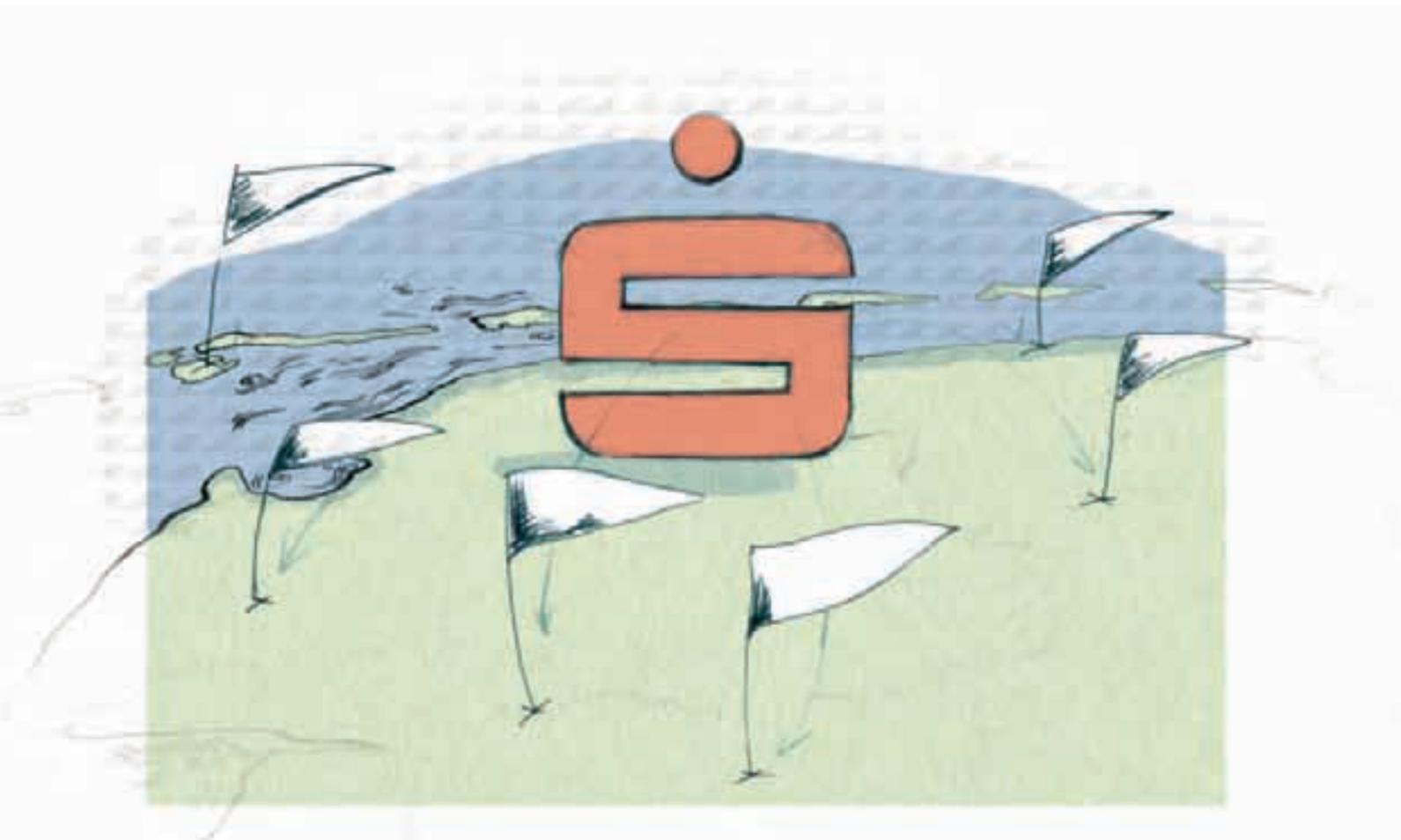
Bei den Sach-, Renten- und Lebensversicherungen hat es im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs der Beitragssummen um 3 % auf 25,4 Millionen Euro gegeben. Die Sparkasse kooperiert hier sehr effizient mit der VGH und der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse. Neben gutem Service und kompetenter Beratung ist auch unsere flächendeckende Präsenz vor Ort ein wichtiger Baustein der guten Ergebnisse. Auch deshalb hat die Sparkasse Aurich-Norden in 2010 ihr Versicherungsgeschäft weiter ausgebaut und in Aurich ein neues VersicherungsCenter geschaffen.

Sparkasse erhöht Sicherheitsstandards im Online-Banking

Der komfortable 24-Stunden-Service über unsere Internet-Filiale spielt eine immer bedeutendere Rolle. Die Quote der Privatkunden, die ihr Girokonto online führen, ist in 2010 erneut gestiegen. Rund ein Drittel aller Girokonten sind für die Nutzung des Online-Banking über das Internet freigeschaltet. Seit 30 Jahren gehören die gedruckten Listen mit den Transaktionsnummern (TAN) in vielen Haushalten zum virtuellen Bankgeschäft dazu. Diese TAN-Listen ersetzt die Sparkasse Aurich-Norden nun endgültig durch zwei Legitimationsverfahren, die den derzeit höchsten Sicherheitsstandard erreichen und Angriffe von Hackern ins Leere laufen lassen. Beim smsTAN-Verfahren wird dem Kunden bei jeder Online-Transaktion die TAN auf das Handy geschickt. Mit einem Mini-computer, ähnlich einem Taschenrechner, wird beim chipTAN-Verfahren eine TAN generiert, die der Kunde nutzt, um seine Transaktion freizugeben. Bei beiden Verfahren erreicht die TAN den Kunden über einen

Kundeneinlagen





zweiten Kanal unabhängig vom Internet. Sicherheit steht für uns ganz oben, wenn es um Bankgeschäfte im Internet geht!

Sparkasse als großer Arbeitgeber im Landkreis

Die Sparkasse Aurich-Norden zählt nicht nur zu den größten Arbeitgebern im Landkreis, sondern bietet auch eine Fülle von hochwertigen, interessanten Tätigkeitsfeldern. Zum Stichtag 31. Dezember 2010 waren 479 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Sparkasse und den Tochterunternehmen beschäftigt. Als familienfreundlicher Betrieb bieten wir zum Beispiel zahlreiche flexible Arbeitszeitmodelle an – ein guter Weg für junge Familien, private Interessen mit denen des Arbeitgebers in Einklang zu bringen. Auch können wir berichten, dass der Anteil der Mitarbeiter, die in der Beratung und im Service täglich persönlich für unsere Kunden da sind, gestiegen ist. Die Sparkasse positioniert sich damit ganz klar als Qualitätsanbieter – mit persönlicher Betreuung und Ansprechpartnern, die der Kunde kennt und die ihrerseits den Kunden kennen. Wir legen großes Augenmerk auf die stete Verbesserung der schon jetzt hohen Beratungsqualität. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir

aktiv Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter, fördern potenzielle Nachwuchskräfte, schulen Mitarbeiter und Führungskräfte regelmäßig in Seminaren und kooperieren im Bereich der Weiterbildung mit anerkannten Akademien und Hochschulen. Wo andere Banken Stellen abbauen, stellt die Sparkasse Aurich-Norden dank eines soliden wirtschaftlichen Fundaments regelmäßig neue Mitarbeiter ein.

Perspektive Sparkasse – Ausbildung mit Karrierechancen

Das flächendeckende Ausbildungsangebot ist ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Engagements. Kontinuierlich eine hohe Zahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung zu stellen, ist uns eine besondere Verpflichtung. Mit dem Bachelor-Studiengang „Finance“ an der Sparkassen-Hochschule Bonn bieten wir engagierten Abiturienten eine sehr attraktive Perspektive. 2010 beschäftigten wir 40 Auszubildende – für den Ausbildungsjahrgang 2011 werden wir unsere Ausbildungsquote nochmals erhöhen und 17 Auszubildende einstellen. Mit der Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Aurich-Norden haben junge Menschen eine qualifizierte Basis für ihren weiteren Berufsweg. Denn Ausbildung bei uns bedeutet qualitätsorientierte Personalgewinnung und Weiterentwicklung von kundenorientierten Potenzialen. Die Auszubildenden der



Sparkasse Aurich-Norden gehören regelmäßig zu den leistungsstärksten ihres Jahrganges. Und nach einer erfolgreichen Ausbildung bietet die Sparkasse zudem sichere Arbeitsplätze, interessante Entwicklungsmöglichkeiten und vielfältige Aufstiegsperspektiven.

Gutes für die Region

Originäres Ziel der Sparkasse Aurich-Norden ist es, unsere Region mit Finanzdienstleistungen zu versorgen. Unser dichtes Filialnetz mit einer Ausstattung, die sich an den Bedürfnissen unserer Kunden und den neuesten technischen Entwicklungen orientiert, ist ein Garant für die örtliche Nähe zu unseren Kunden. Wir investieren deshalb regelmäßig in unser Filialnetz – bauen neu und um.

Beispielsweise wurde 2010 die neue Filiale im Zentrum von Großheide fertig gestellt. Die Filialen in Holtrop, Westerende und Riepe wurden umgebaut und komplett modernisiert. Auch die Kundenhalle der Hauptstelle in Aurich wird derzeit kundengerecht optimiert, um mehr Platz für die Finanzberatung zu

gewinnen. Hier haben wir bewusst auf eine kosten-trächtige optische Komplettumgestaltung des Gebäudes verzichtet und bedarfsgerecht investiert. Mit unseren Investitionen bekräftigen wir unsere Philosophie als Flächensparkasse und vergeben attraktive Aufträge an die heimische Wirtschaft.

Kultur, Sport und Bildung bereichern unser Leben und tragen dazu bei, sich wohl zu fühlen und sich mit der Region, in der man lebt, zu identifizieren. Die Sparkasse Aurich-Norden ist ein bedeutender Förderer von Kultur, Bildung und Sport. Diese Förderungen sind breit gefächert – vom Engagement für den Nachwuchs über Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Institutionen bis hin zum Ehrenamt. Gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten und angesichts einer Rekordverschuldung der öffentlichen Haushalte, die zum Sparen und zu Einschränkungen staatlicher Maßnahmen zwingt, ist gesellschaftliches Engagement gefragt. Mit rund 560.000 Euro hat die Sparkasse im vergangenen Jahr soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten und Projekte gefördert. Beispielhaft dafür genannt seien die Auricher Wissenschaftstage. Wir empfinden Verantwortung für unsere Region und setzen uns engagiert für das Wohl

und die positive nachhaltige Entwicklung in Stadt und Kreis ein. Dieser gesellschaftlichen Verantwortung kommen wir gerne nach.

Ausblick 2011

Die heimische Wirtschaft sieht sich weiterhin einer günstigen gesamtwirtschaftlichen Ausgangslage gegenüber. Die Beschäftigung steigt, die Ertragslage im Unternehmenssektor ist gut und die Verschuldung bei Konsumenten wie auch den Unternehmen vergleichsweise niedrig. Deutschland kann sich 2011 dabei nicht von den weltwirtschaftlichen Risiken und ganz besonders nicht von denen im Euroraum isolieren. Gleichwohl stärkt die gute Arbeitsmarktlage das Verbrauchervertrauen und verschafft dem privaten Konsum weiteren Auftrieb. Für das Jahr 2011 erscheint ein Anstieg des Bruttoinlandproduktes in Deutschland von 2,5 % durchaus realistisch. Im deutschen Bankenmarkt werden Kunden 2011 weiter Wert auf Stabilität, Zukunftsfähigkeit und Verlässlichkeit des Geschäftsmodells legen. Hier wird die Sparkasse Aurich-Norden wieder bewährter und handlungsfähiger Partner für die Region, den unternehmerischen Mittelstand, die öffentlichen Haushalte und die Bürgerinnen und Bürger sein.

Aufgrund der guten Konjunkturaussichten, der weiter wachsenden Investitionsbereitschaft der Unternehmen und des immer noch günstigen Zinsniveaus blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Modernisierungen im privaten Wohnungsbau, die langfristige Altersvorsorge, sichere Geldanlagen und eine qualifizierte Finanzberatung werden in 2011 bestimmende Themen sein. Die Herausforderungen der Zukunft werden wir mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meistern.

Darüber hinaus wird die Sparkasse 2011 dem unverändert hohen Handlungsdruck bei Themen wie Qualitätsmanagement, persönliche Beratung, Risikokontrolle und Margendruck mit adäquaten Lösungsansätzen begegnen. Unser Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit die Marktführerschaft in der Region nicht nur zu verteidigen, sondern auch weiter auszubauen.



Bilanz zum 31.12.2010

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2009 TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.705.576,21		13.996
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			19.645.434,82		34.350
				33.351.011,03	48.345
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
b) Wechsel			0,00		0
				0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			45.407.896,54		57.024
b) andere Forderungen			147.850.853,74		143.384
				193.258.750,28	200.408
4. Forderungen an Kunden				1.384.897.335,76	1.341.680
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	738.266.092,99				(511.106)
Kommunalkredite	71.079.840,04				(66.554)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
			0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		15.253.280,82			10.230
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.253.280,82				(10.230)
bb) von anderen Emittenten		203.262.089,53			222.952
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	201.534.406,43				(221.247)
			218.515.370,35		233.182
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00		79
Nennbetrag	0,00				(75)
				218.515.370,35	233.261
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				40.260.396,44	685
6a. Handelsbestand				0,00	-
7. Beteiligungen				17.126.818,53	17.957
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.256.178,13	2.936
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.258.700,04	4.809
darunter: Treuhandkredite	4.258.700,04				(4.809)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		-
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			88.712,00		-
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		-
d) geleistete Anzahlungen			0,00		-
				88.712,00	165
12. Sachanlagen				51.812.667,26	53.929
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.643.720,22	1.284
14. Rechnungsabgrenzungsposten				921.912,44	406
Summe der Aktiva				1.949.391.572,48	1.905.865

Passivseite	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2009 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			29.222,42		8.072
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			475.910.533,13		465.825
				475.939.755,55	473.897
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	247.662.326,55				254.578
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	62.784.922,00				39.843
			310.447.248,55		294.421
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	660.878.850,71				634.642
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	327.857.372,83				327.958
			988.736.223,54		962.599
				1.299.183.472,09	1.257.020
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			2.427.906,00		3.224
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00		0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
				2.427.906,00	3.224
3a. Handelsbestand				0,00	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.258.700,04	4.809
darunter: Treuhandkredite	4.258.700,04				(4.809)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.807.086,61	2.136
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.607.015,42	1.107
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			9.444.111,00		8.653
b) Steuerrückstellungen			0,00		4.167
c) andere Rückstellungen			7.940.740,49		7.172
				17.384.851,49	19.992
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				11.495.250,00	15.532
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			0,00		0
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Gewinnrücklagen					
ca) Sicherheitsrücklage	131.614.592,91				124.688
cb) andere Rücklagen	0,00				0
			131.614.592,91		124.688
d) Bilanzgewinn			3.672.942,37		3.460
				135.287.535,28	128.148
Summe der Passiva				1.949.391.572,48	1.905.865
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			10.728.589,18		12.373
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00		0
				10.728.589,18	12.373
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			76.751.667,00		84.534
				76.751.667,00	84.534

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

	EUR	EUR	EUR	EUR	01.01.2009 31.12.2009 TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		77.349.963,18			80.475
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	5.547,70				(-)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.183.393,14			8.367
			82.533.356,32		88.842
2. Zinsaufwendungen			40.460.229,17		46.240
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	522.910,61				(-)
				42.073.127,15	42.602
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			17.450,77		41
b) Beteiligungen			526.235,35		748
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00		0
				543.686,12	789
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				65.006,74	58
5. Provisionserträge			11.486.202,35		10.773
6. Provisionsaufwendungen			960.427,37		906
				10.525.774,98	9.868
7. Nettoertrag des Handelsbestands				0,00	29
8. sonstige betriebliche Erträge				3.452.178,89	2.961
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
				56.659.773,88	56.306
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		16.900.658,68			16.034
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.941.599,52			6.704
darunter: für Altersversorgung	871.670,20				(3.750)
			20.842.258,20		22.738
b) andere Verwaltungsaufwendungen			13.188.272,84		12.884
				34.030.531,04	35.622
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.937.549,43	4.161
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.181.595,51	2.251
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			9.641.167,87		6.897
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
				9.641.167,87	6.897

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	EUR	EUR	EUR	EUR	01.01.2009 31.12.2009 TEUR
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.122.829,41		199
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00		0
				1.122.829,41	199
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				368.659,21	252
18. Zuführungen zu/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.377.441,41	6.925
20. Außerordentliche Erträge			546.700,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	546.700,00				(-)
21. Außerordentliche Aufwendungen			702.043,19		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	702.043,19				(-)
22. Außerordentliches Ergebnis				155.343,19	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.401.725,79		3.318
darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	0,00				(178)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			147.430,06		148
				2.549.155,85	3.465
25. Jahresüberschuss				3.672.942,37	3.460
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				3.672.942,37	3.460
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der Sicherheitsrücklage			0,00		0
b) aus anderen Rücklagen			0,00		0
				0,00	0
				3.672.942,37	3.460
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die Sicherheitsrücklage			0,00		0
b) in andere Rücklagen			0,00		0
				0,00	0
29. Bilanzgewinn				3.672.942,37	3.460

Verantwortliche und Gremien

Vorstand

Vorsitzender
Carlo Grün

Mitglieder
Hinrich Ernst
Oliver Löseke

Vorstandsvertreter
Jörg Reinhardt
Wilfried Türk

Verwaltungsrat

Mitglieder gem. NSpG

Vorsitzender
Walter Theuerkauf, *Landrat*

Hans-Bernd Eilers, *Norden*
Hermann Reinders, *Norden*
Wilhelm Strömer, *Ihlow*

1. stellv. Vorsitzender
Hermann Bontjer, *Südbrookmerland*

Rita Janßen, *Ihlow*
Hinrich Röben, *Aurich*
Martin Tuitjer, *Wirdum*

2. stellv. Vorsitzender
Hilko Gerdes, *Südbrookmerland*

Beate Jeromin-Oldewurte!, *Norden*
Barbara Schlag, *Norden*
Erwin Wenzel, *Hinte*

Mitglieder gem. NPersVG

Anna Alberts, *Aurich*
Kerstin Kleene, *Aurich*

Richard Gerdes, *Aurich*
Ingo Müller, *Dornum*

Insa Janßen, *Aurich*
Helga Schäfer, *Aurich*

Impressum

Jahresbericht 2010 der Sparkasse Aurich-Norden – Ostfriesische Sparkasse –

Verantwortlich: Steffen Koletschka (Sparkasse)

Koordination: Andrea Dollmann (Sparkasse)

Gestaltung: Matthias Löcker (arte.fakt) **Künstlerin:** Thomke Meyer

Texte: Andrea Dollmann und Sibylle Neugebauer (Sparkasse)

Plattdeutsch: Elfriede Lottmann (ehemalige Mitarbeiterin der Sparkasse), Inka Lottmann (Sparkasse)

Fotos : Karlheinz Krämer (S. 34), Babett Leeners, Lichtbildwerkstatt (S. 24-25, 28-29), Matthias Löcker (S. 8-9, 20-21, 30-31, 40-41), Ostfriesische Nachrichten (S. 35), Jugendfeuerwehr Krummhörn (S. 38-39).

Wir danken den Ostfriesischen Nachrichten, den Organisatoren der Auricher Wissenschaftstage und der Jugendfeuerwehr Krummhörn für die Bereitstellung der Bilder sowie Karlheinz Krämer, Babett Leeners (Lichtbildwerkstatt) und Martinus Ekkenga für die Portraitvorlagen.

Druck und Bindung: SKN-Druck und Verlag, Norden

Auflage: 3.000 Exemplare

Tochtergesellschaften

Ostfriesische SparkassenService Gesellschaft mbH

Geschäftsführer

Jörg Reinhardt

Hans-Peter Günther

Prokurist

Tim Kruithoff

Norder Bau und Grund GmbH

Geschäftsführer

Hans-Georg Krone

Dr. Ralf Kruse

Sparkassenstiftung Aurich-Norden

Vorstand

Carlo Grün

Hinrich Ernst

Oliver Löseke

Geschäftsführer

Annika Kövesdi

Steffen Koletschka

Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit haben wir auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Kundinnen/ Kunden, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Die Sparkasse Aurich-Norden ist eine gemeinnützige und mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Aurich und in Norden. Träger ist der Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden, bestehend aus dem Landkreis Aurich und der Stadt Norden.

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet neben dem Vermögen der Sparkasse der Träger nach Maßgabe des § 32 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005.



Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

Marktplatz 11-15

26603 Aurich

Neuer Weg 45-48

26506 Norden

Service-Rufnummer: 0800 283 500 00 (kostenlos)

www.sparkasse-aurich-norden.de

info@sparkasse-aurich-norden.de